

BUCHSI Zytig

Berner Volkszeitung 169. Jahrgang

die Mobiliar

mobiliar.ch/herzogenbuchsee

Liebe Mobiliar...

Bibliothek Herzogenbuchsee.

Wechsel in der Bibliotheksleitung

Wechsel in der Leitung der Bibliothek Herzogenbuchsee: Im Januar übernahm Helena Grunder die Leitung von Brigitte Schöni. Einen Wechsel gab es auch in der Führung des Stiftungsrats: Der vorherige Vizepräsident Christian Ingold übernimmt das Präsidium von Hansruedi Bähler. Neue Vizepräsidentin wird Denise Arni. Brigitte Schöni hatte Bibliotheksleitung Mitte 2021 übernommen. Sie war die Ideengeberin und treibende Kraft für die Einführung der inzwischen äusserst erfolgreichen «Open Library». Buchsi war eine der ersten Bibliotheken im Kanton Bern, ja sogar schweizweit,

welche den uneingeschränkten Zugang möglich gemacht hat. Ebenfalls verlangten der Zusammenschluss der Bibliotheken Herzogenbuchsee, Langenthal und Huttwil zur Bibliothek Oberaargau BOA viel Vorbereitung und einen ausserordentlichen Einsatz. Und nicht zuletzt wurde gleichzeitig eine von der Gemeinde unabhängige EDV eingeführt, was das Bibliotheksteam und vor allem die Leitung stark forderte.

Im Gespräch erzählen Brigitte Schöni und Helena Grunder welche Entwicklungen die Bibliothek geprägt hat, welche Visionen verfolgt werden und warum die Bibliothek heute



Brigitte Schöni (links) übergibt die Leitung der Bibliothek an Helena Grunder. (Bild: das)

mehr denn je ein lebendiger Treffpunkt für das Dorf ist. (buz)

vgl. Seiten 6 und 7

Kommentar

Halbierungs-Initiative: Vielfalt erhalten – Falschmeldungen bekämpfen

Unter den vier nationalen Abstimmungsvorlagen vom 8. März 2026 ist die sogenannte Halbierungs-Initiative das meist-diskutierte Thema, und auch der Abstimmungsausgang ist nach wie vor ungewiss. Als lebenslang im Journalismus tätiger Medienmann bin ich eindeutig der Meinung, diese Vorlage sei abzulehnen. Die Halbierungs-Initiative ist nämlich nicht eine harmlose Sparmassnahme, sondern bedroht den Service public und schwächt unser Land generell.

Die SRG liefert seriös verifizierte und verlässliche Informationen in vier Sprachen und in alle Regionen. Das ist der wichtigste

Gegenpunkt zu den ständig zunehmenden subjektiven und oft falschen Informationen und Kommentaren in den Social Media – eine Entwicklung die leider sogar im lokalen Bereich festzustellen ist.

Vielfalt, Objektivität und Wahrheits-Überprüfung kosten etwas und sollten weiterhin im Vordergrund stehen. Persönlich bin auch ich nicht Fan aller SRG-Programmenteile, was aber vermutlich bereits mit den aktuellen Sparmassnahmen teilweise korrigiert wird. In den Bereichen Information und Sport leistet die SRG aber eine hervorragende Arbeit, was weiterhin so bleiben sollte.

Kommunikation – ob in gedruckter Form, via Computer, digital oder über Social Media – betrifft in unserer globalen Welt alle. Also sollte auch möglichst alle von unserem einzigartigen Demokratie-Recht der direkten Meinungsäusserung zu Sachfragen Gebrauch machen. Je höher die Stimmbeteiligung, desto präziser wird der Volkswille ausgedrückt. Also, an die Urne, und das nicht nur am 8. März, sondern auch Ende März, wenn die kantonalen Wahlen anstehen.

Marcel Hammel, Verleger Buchsi Zytig

In dieser Ausgabe:

Buchsi

Das Ausfüllen der Steuererklärung 2025 steht an. Für Steuerpflichtige sinken die Kantonssteuern.

Seite 3

Buchsi

Sicher feiern: Nach Crans-Montana rückt an der Fasnacht der Brandschutz in den Vordergrund.

Seite 4

Region

Nicht weniger als 163 Kandidierende schielen auf einen der 12 Oberaargauer Grossratsitze.

Seite 10

Sport

Handball: Die HVH-Damen schafen es zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte in die Finalrunde.

Seite 19

FASNACHT BUCHSI
19. - 23. FEBRUAR



Seite 20/21

Q Internet- & TV-Abo **49.-/Mt.**
Jetzt wechseln: quickline.ch
Ohne Internet S. GABuchsi AG | QUICKLINE



Aus Raum wird Traum.

S
- 1942 -
STEFFEN
KOMPETENZZENTRUM
HANDWERK QUALITÄT RAUM

Herzogenbuchsee / Niederönz

Totalsperrung Kreuzung

Für den Zusammenschluss der Entlastungsleitung sowohl im Bereich Aeschstrasse Niederönz als auch am Grubenweg Herzogenbuchsee muss die Kreuzung Aeschstrasse-Mühlestrasse-Oenzbergstrasse-Grubenweg-Lorrainestrasse-Farnsbergstrasse im März gesperrt werden.

Die Bauarbeiten für die Hochwasserentlastung in die Oenz sind sowohl im Rahmen der Erneuerung der Aeschstrasse in Niederönz als auch im Grubenweg auf Gemeindegebiet Herzogenbuchsee gut vorangeschritten. Nun kommt es zum Zusammenschluss der Entlastungsleitung. Dafür ist während des Monats März eine Totalsperrung der Kreuzung Aeschstrasse – Mühlestrasse – Oenzbergstrasse – Grubenweg – Lorrainestrasse – Farnsbergstrasse erforderlich.

Durchfahrt nicht möglich

Die Bauarbeiten beginnen gemäss Bauprogramm am 2. März und dauern voraussichtlich bis am 27. März. Während dieser Zeit ist die Kreuzung für den gesamten motorisierten Verkehr gesperrt; eine Durchfahrt ist nicht möglich. Im Anschluss an die Totalsperrung der Kreuzung bleibt der Grubenweg bis voraussichtlich Mitte Mai 2026 weiterhin für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Umleitung des Durchgangsverkehrs erfolgt über die Achse Solothurnstrasse – Bernstrasse – Wangenstrasse. Auch der Verkehr in Richtung der beiden In-



Bei Redaktionsschluss war die Aeschstrasse noch einspurig befahrbar (Bild links). Für den Zusammenschluss mit der Hochwasserentlastungsleitung im Grubenweg (rechts) muss die Kreuzung Aeschstrasse-Mühlestrasse-Oenzbergstrasse-Grubenweg-Lorrainestrasse-Farnsbergstrasse im März gesperrt werden.

dustriezonen Niederönz und Hofmatt wird entsprechend umgeleitet.

Öffentlicher Verkehr

Die Buslinie 5 verkehrt während der Totalsperrung nicht über die Aeschstrasse in Niederönz. Die Bushaltestellen «Niederönz-Gemeindehaus» und «Niederönz-Schürchhaus» werden während den gesamten Arbeiten nicht bedient. Für die Bushaltestelle «Niederönz-Eggen» wird auf der

Solothurnstrasse im Bereich der Kreuzung Solothurnstrasse – Aeschstrasse eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Zudem muss die Bushaltestelle «Herzogenbuchsee-Bahnhof» auf den Bahnhofplatz verschoben werden. Die Ersatzhaltestellen werden vor Ort entsprechend beschildert. Die Busse der Linie 54 werden während diesem Zeitraum am Sonntag keine der Haltestellen in Niederönz bedienen. Sie werden von der Haltestelle «Ober-

önz-Kreuz» direkt in Richtung «Herzogenbuchsee-Bahnhof» und umgekehrt fahren.

Die genannten Termine sind provisorisch und abhängig von Witterungseinflüssen sowie unvorhergesehenen Ereignissen beim Bau. Über den aktuellen Stand, allfällige Terminverschiebungen und das weitere Vorgehen wird regelmässig auf der Internetseite der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee (www.herzogenbuchsee.ch) informiert.



HERZOGENBUCHSEE

Offizielle Information
Gemeinde Herzogenbuchsee

Die Verantwortung für die Texte
und Inhalte dieser Seite liegt
grundsätzlich bei den Zuständigen
der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Alles über Buchsi:

herzogenbuchsee.ch

Agenda Februar / März 2026

Donnerstag	19. Feb.	Kehrichtabfuhr
Dienstag	24. Feb.	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	26. Feb.	Kehrichtabfuhr
Freitag	27. Feb.	Grünabfuhr Oberönz
Montag	2. März	Sprechstunde Gemeindepräsidentin (17 Uhr / Voranmeldung)
Mittwoch	4. März	Häckseldienst oberer Dorfteil
Donnerstag	5. März	Kehrichtabfuhr
Sonntag	8. März	Eidg. Abstimmung
Dienstag	10. März	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Mittwoch	11. März	Häckseldienst unterer Dorfteil / Oberönz
Donnerstag	12. März	Kehrichtabfuhr
Freitag	13. März	Grünabfuhr Oberönz
Donnerstag	19. März	Kehrichtabfuhr
Dienstag	24. März	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	26. März	Kehrichtabfuhr
Freitag	27. März	Grünabfuhr Oberönz
Samstag	28. März	Repair-Café (10–15 Uhr / Erdgeschoss Kornhaus)
Sonntag	29. März	Grossrats-/Regierungsrats Wahlen Kanton Bern
Dienstag	31. März	Grünabfuhr Herzogenbuchsee

REPAIR
CAFÉ
Buchsi
Mit Bring & Hol

Reparieren statt wegwerfen!

Samstag, 28. März 2026
10–15 Uhr
Erdgeschoss Kornhaus

Infos: repkafi.buchsi@quickline.ch
Internet: www.repair-cafe.ch

Brandschutz im Fokus

Die Fasnacht sicher feiern

An der Fasnacht geht es hoch her. Gerade nach der Feuer-Tragödie in Crans-Montana rückt dabei der Brandschutz in den Vordergrund. Die Veranstalter tragen eine hohe Verantwortung und müssen die geltenden Vorgaben kennen und umsetzen. Aber auch die Fasnächtler selber können einiges zur Sicherheit beitragen.

Nach dem tragischen Brandunglück von Crans-Montana rückt im Hinblick auf die bevorstehende Fasnacht der Brandschutz in den Fokus des Interesses. Für die Umsetzung der Sicherheitsbestimmungen sind grundsätzlich die Betreiberinnen und Betreiber der Lokale verantwortlich, wobei dieses Jahr ein besonderes Augenmerk auf brennbares Dekomaterial gelegt werden dürfte. Neben den Begehungen und Stichproben durch die Brandschutzbehörden sollen aber auch die Besucherinnen und Besucher der Fasnacht sensibilisiert werden. Alle Massnahmen immer mit dem Ziel einer sicheren Durchführung der Fasnacht 2026.

Tipps für Fasnächtler

Vor allem synthetische Materialien fangen schnell Feuer. Daher ist beim Umgang mit Raucherwaren und offenem Feuer Vorsicht geboten.

- Verwenden Sie für Kostüme und Dekorationen nur schwer entflammable Materialien.
- Verzichten Sie auf Tüll und Nylon. Diese Stoffe schmelzen bei grosser Hitze und können schwere Hautverletzungen verursachen.

- Imprägnieren Sie die Stoffe mit einem Brandschutzmittel und machen Sie sie so sicherer.
- Seien Sie besonders vorsichtig mit Raucherwaren und halten Sie genügend Abstand zu offenem Feuer.

Richtiges Verhalten bei Brand

Ihre Sicherheit hat immer oberste Priorität. Bei einem Brand an einer Veranstaltung wird die Gefahr oft nicht sofort erkannt. Doch selbst kleine Brände können sich sehr schnell ausbreiten und innerhalb von Sekunden ausser Kontrolle geraten. Besonders gefährlich sind die dabei entstehenden Rauchgase, die häufig unterschätzt werden. Deshalb ist schnelles und richtiges Handeln von zentraler Bedeutung:

- Alarmieren Sie sofort die Feuerwehr 118 und das Personal.
- Machen Sie lautstark auf den Brand aufmerksam.
- Verlassen Sie das Gebäude umgehend und zielstrebig in Richtung Ausgang oder Notausgang.
- Meiden Sie verrauchte Bereiche.
- Verzichten Sie auf Fotos oder Videos.
- Suchen Sie nicht nach Angehörigen oder Freunden.
- Lassen Sie persönliche Gegenstände und Wertsachen zurück.
- Versuchen Sie nur kleinste Brände in den ersten Sekunden selbst zu löschen.



TOP 3 BRANDVERHÜTUNGS-TIPPS

- Tragen Sie keine leicht entflammable Kostüme.
- Seien Sie vorsichtig mit Raucherwaren und offenem Feuer.
- Veranstalter: Beachten Sie zwingend die Brandschutzvorschriften.

Dank Brandschutz die Fasnacht sicher feiern. (Bild: mwh)

Pflichten als Veranstalter:

Eigenverantwortung wahrnehmen

Verantwortliche Personen von Betrieben und Veranstaltungen sind in Eigenverantwortung dafür zuständig, für die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher sowie des Personals zu sorgen. Sie garantieren, dass die Brandschutzvorschriften jederzeit und unabhängig von Kontrollen eingehalten werden.

Vorsicht beim Deko-Material

Dekorationen dürfen nicht zu einer Gefahrenerhöhung führen. Sie dürfen Personen nicht gefährden und Fluchtwege nicht beeinträchtigen. Verwenden Sie für Dekorationen, wenn immer möglich nichtbrennbares Material. Zumindest muss das Dekomaterial schwer entflammbar sein, darf keine starke Rauchentwicklung aufweisen und darf nicht brennend abtropfen. Dekorationen sind so anzubringen, dass:

- die Sicherheit von Personen nicht gefährdet wird.

- die Sichtbarkeit der Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege sowie der Ausgänge (Rettenungszeichen) nicht beeinträchtigt wird.
- die Sicherheitsbeleuchtung nicht verdeckt oder in ihrer Wirkung beeinträchtigt wird.
- Ausgänge weder verdeckt noch verschlossen werden.
- Brandmelde- und Löscheinrichtungen sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (z.B. Handfeuerlöscher, Löschposten, Sprinkler) nicht verdeckt oder in ihrer Wirksamkeit und Zugänglichkeit beeinträchtigt werden.
- sie durch die Wärmestrahlung von Lampen, Heizgeräten, Motoren und dergleichen nicht entzündet werden können und kein gefährlicher Wärmestau entstehen kann.

Checkliste Brandschutz: www.bfb-cipi.ch

Herzliche Gratulation

Ende Januar und anfangs Februar feierten drei Buchserinnen und Buchser einen hohen Geburtstag.

Rolf Stauffer

wurde am 26. Januar 90-jährig

Berthe Gerber-Laeufer

wurde am 29. Januar 95-jährig

Peter Schneider

wurde am 7. Februar 90-jährig

Hinweis: Wünschen Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstags in der Buchsi Zytig? So melden Sie dies bei der Gemeindeverwaltung (Bernstrasse 2; 3360 H'buchsee; Tel. 062 956 51 11; info@herzogenbuchsee.ch).

Überbauungsordnung «UeO Biblis II»

Planaufgabe abgeschlossen

Die öffentliche Auflage der Teilüberbauungsordnung «UeO Biblis II» dauerte bis am 1. Dezember. Dabei sind drei Einsprachen und eine Rechtsverwahrung eingegangen, die gegenwärtig bereinigt werden. Kommt es zu keinem Rückzug dieser Forderungen, muss in nächster Instanz das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) entscheiden.

Getreide und Speiseöl

Auf dem Areal Biblis II im Norden von Herzogenbuchsee beabsichtigen die beiden Firmen UFA AG und Florin AG, neue Produktions- und Lagerbauten zu erstellen. Die beiden Anlagen bilden Synergien mit den bereits bestehenden Anlagen und Lagerkapazitäten sowie dem bestehenden Bahnanschluss in den Gebieten Byfang und Hofmatt.

Bei den neuen Anlagen handelt es sich einerseits um eine Getreidesammelstelle der UFA AG, welche die bestehende Sammelstelle am Bahnhof Herzogenbuchsee ersetzt und andererseits um ein Speiseölpresswerk der Firma Florin AG, mit dem die Ölpresskapazität im Mittelland und somit die einheimische Speiseölherstellung gesteigert werden soll.

Alle Jahre wieder.....

Das Ausfüllen der Steuererklärung 2025 steht an

Die Steuerverwaltung hat die Steuererklärungen für das Jahr 2025 verschickt. Die Fristen und Gebühren zum Einreichen bleiben unverändert. Für die einkommenssteuerpflichtigen Personen sinken die Kantonssteuern. Erstmals sind rückwirkend Einzahlungen in die Säule 3a möglich.

Zwischen dem 9. Januar und dem 5. Februar hat die Steuerverwaltung rund 683'700 Steuererklärungen an die bernischen Haushalte verschickt. Die Fristen für das Einreichen der Steuererklärung 2025 für natürliche Personen bleiben gleich: 15. März und 15. Mai 2026. Diese Fristen können bis zum 15. Juli 2026 online gebührenfrei verlängert werden. Eine maximale Fristverlängerung ist bis zum 15. November 2026 möglich.

«TaxMe» weiter optimiert

Seit Dezember 2024 setzt der Kanton Bern bei E-Services für natürliche Personen das Anmeldeverfahren AGOV ein, das schweizweite Login-System für digitale Behördendienste. Rund 372'000 Personen haben bereits ein mit BE-Login verbundenes AGOV-Konto erstellt, um einfach und sicher auf die kantonalen E-Services zuzugreifen. Um die Steuererklärung online zu bearbeiten, ist die Nutzung eines AGOV-Kontos zwingend. Rund 93 Prozent der Bernerinnen und Berner füllen die Steuererklärung mittlerweile online aus. Die Steuerverwaltung hat «TaxMe», die digitale Lösung zum Ausfüllen der Steuererklärung, deshalb erneut verbessert, um den steuerpflichtigen Personen die Arbeit weiter zu erleichtern. So wurde zum Beispiel die Handhabung zum Hochladen von Belegen vereinfacht, und der zum Einstieg ins «TaxMe» benötigte ID-Code kann neu online nachbestellt werden.

Wenige Änderungen

Beim Ausfüllen der Steuererklärung ändert sich gegenüber dem Vorjahr wenig. Aufgrund des Ausgleichs der kalten Progression – also damit Steuerpflichtige wegen der Teuerung nicht

stärker belastet werden – können bei der direkten Bundessteuer leicht höhere Abzüge geltend gemacht werden. So steigen zum Beispiel der Kinderabzug und der Unterstützungsbetrag auf je 6'800 Franken (bisher 6'700 Franken), der maximale Abzug für die Kosten der beruforientierten Aus- und Weiterbildung auf 13'000 Franken (bisher 12'900 Franken) und der maximale Abzug für Kinderdrittbetreuungskosten auf 25'800 Franken (bisher 25'500 Franken). Bei den Kantons- und Gemeindesteuern sowie bei den direkten Bundessteuern werden ausserdem auch die Tarife an die aufgelaufene Teuerung angepasst.

Alle einkommenssteuerpflichtigen Bernerinnen und Berner dürfen sich über tiefere Steuern freuen. Erstmals für das Steuerjahr 2025 gilt die Senkung der kantonalen Steueranlage von 3.025 auf 2.975 Anlagezehntel. Sie wurde im Dezember 2024 auf Antrag des Regierungsrates vom Grosse Rat beschlossen. Die Steuerverwaltung hat sie bereits bei der Ratenrechnungen für das Jahr 2025 berücksichtigt.

Gute Zahlungsmoral

Die Zahlungsmoral der steuerpflichtigen Bernerinnen und Berner ist sehr erfreulich: Rund 86 Prozent der Ratenrechnungen wurden 2025 fristgerecht bezahlt. Auch 2026 soll es sich lohnen, seine Steuern frühzeitig zu bezahlen. Im Unterschied zur direkten Bundessteuer verzinst der Kanton auch dieses Jahr Vorauszahlungen mit 0,25 Prozent. Die Vorauszahlungsmöglichkeit wird im Kanton Bern häufig genutzt: 2025 leisteten 174'790 Kundinnen und Kunden Vorauszahlungen von insgesamt über 727 Mio. Franken.

Nachträglich in die 3. Säule einzahlen

Bisher galt, dass Einzahlungen in die Säule 3a nur im laufenden Jahr möglich sind. Diese Einzahlungen können bis zum «kleinen Betrag» von aktuell 7'258 Franken für steuerpflichtige Personen mit 2. Säule bzw. 36'288 Franken für steuerpflichtige Personen ohne 2. Säule in der Steuererklärung geltend gemacht werden.

Ab dem Steuerjahr 2026 ist es möglich, zusätzlich zum ordentlichen jährlichen Beitrag, eine Nachzahlung (im Sinne eines Einkaufs) in die Säule 3a zu leisten und steuerlich geltend zu machen, sofern im betreffenden Jahr der Maximalbetrag nicht ausgeschöpft wurde. Diese Nachzahlung ist für steuerpflichtige Personen mit 2. Säule maximal bis zur Höhe des sogenannten «kleinen Beitrages» des Einkaufsjahres möglich.

Systemwechsel Abschaffung Eigenmietwert

Anlässlich der Volksabstimmung vom 28. September 2025 haben die Schweizer Stimmberechtigten eine Reform der Wohneigentumsbesteuerung und damit u.a. die Abschaffung des Eigenmietwerts beschlossen. Ab wann konkret der Eigenmietwert nicht mehr zu versteuern ist, muss der Bundesrat noch entscheiden.

Der Regierungsrat will den Berner Gemeinden im Gegenzug die Möglichkeit eröffnen, eine zusätzliche Liegenschaftsteuer auf überwiegend selbstgenutzten Zweitliegenschaften einzuführen. Die Steuerverwaltung arbeitet hierzu aktuell die nötigen kantonalen Verfassungs- und Gesetzesänderungen aus, welche frühestens per 2029 in Kraft treten werden. Die Vernehmlassung dazu ist noch dieses Jahr vorgesehen.



Kanton Bern Steuern
Canton de Berne Impôts



Die Steuererklärung online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- In BE-Login Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen.**
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **elektronischen Steuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundschaft.

In **BE-Login** können Sie zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.

BE-Login mit AGOV



AGOV ist das Behörden-Login der Schweiz. Der Kanton Bern setzt AGOV als Anmeldeverfahren für die über BE-Login aufgerufenen E-Services ein. Die Nutzung von AGOV ist für alle natürlichen Personen (Privatpersonen) verpflichtend. Füllen Sie die Steuererklärung online aus, startet der Registrierungsprozess automatisch. Dies, sofern Sie nicht bereits letztes Jahr umgestellt haben.

www.taxme.ch/steuererklaerung-np

Hilfsmittel zur Steuererklärung



Auf www.taxme.ch finden Sie nützliche Unterstützungen für das Ausfüllen:

- Aktuelle Wegleitungen
- Erklär-Videos
- Demoversion
- Leitfaden zum Wechsel auf AGOV
- Antworten auf häufige Fragen
- «info»: Wichtig zu wissen für Ihre Steuererklärung 2025





Abonnieren Sie jetzt den **Newsletter «10 Minuten»** und erfahren Sie alles zu den Steuern im Kanton Bern

www.taxme.ch/10minuten

Nachrichten

**Kredit Kommunalfahrzeug:
Referendum nicht ergriffen**

Die Beschaffung eines zweiten Kleintraktors John Deere für den Buchser Werkhof wird in der Bevölkerung nicht bestritten. Gegen den Kredit in Höhe von 110'000 Franken wurde jedenfalls das fakultative Referendum nicht ergriffen. Die Frist ist am 19. Januar abgelaufen. Der Werkhof betreibt bereits zur vollen Zufriedenheit seit 2022 einen Kleintraktor desselben Typs. Von einer Anschaffung einer Elektrovariante wurde bewusst abgesehen; auch Mietlösungen rechneten sich nicht, wurde der Kredit damals begründet. Beschlossen wurde dieser anfangs Dezember 2025.

**Gemeindepräsidentin: Nächste
Sprechstunde am 2. März**

Einmal im Monat besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit der Gemeinde- oder Vizegemeindepräsidentin von Herzogenbuchsee. Die nächste Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin Livia Stauer findet am Montag, 2. März, von 17–18 Uhr im Gemeindehaus (Bernstrasse 2) statt. Die Sprechstunde ist offen für die gesamte Bevölkerung und richtet sich nicht nur an die Stimmberechtigten. Bitte beachten: Die Sprechstunde findet nur auf Voranmeldung statt – unter: Tel. 062 956 51 11 oder E-Mail an info@herzogenbuchsee.ch.

Alte Sek-Turnhalle

Die Tage sind gezählt

Die Tage der alten Sek-Turnhalle an der Oberstrasse in Herzogenbuchsee sind endgültig gezählt. Gegen das Abbruchgesuch der Gemeinde (wir berichteten) ist keine Einsprache eingegangen und das Regierungsstatthalteramt Wangen hat die Abbruchbewilligung Ende Januar erteilt. Der Abbruch wird schon bald erfolgen. Die 1897 erbaute Turnhalle des ehemaligen Sekundarschulhauses an der Oberstrasse wird seit Jahren vom Buchser Werkhof als Lagerraum benutzt. Da nie

etwas in deren Unterhalt investiert wurde, ist das Gebäude in einem sehr schlechten Zustand, ja sogar einsturzgefährdet, und eine Sanierung wäre unverhältnismässig. Nun kann die ehemalige Sek-Turnhalle also abgebrochen werden. Gemäss Gemeindeverwalter Rolf Habegger wird dies bereits im April geschehen; und zwar im Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofplatzes. Das freiwerdende Grundstück wird als Bauinstallationsplatz dienen.

Bahnhofplatzumbau blockiert
Die Baubewilligung für den Umbau des Bahnhofplatzes ist zurzeit noch durch Einsprachen blockiert. Stein des Anstosses sind die Buskanten an der Lager- und Bahnhofstrasse. Gemäss Rolf Habegger sucht man nach Lösungen, mit denen sowohl die Busbetreiber also auch die Einsprechenden leben können. Geplant ist, dass sich die Haltestellen der Busse von und nach Solothurn zumindest während der Bauarbeiten auf der Westseite des Bahnhofs befinden werden. (hwh)



Wird abgebrochen – die alte Sek-Turnhalle an der Buchser Oberstrasse.

Reglemente

In Kraft gesetzt – und aufgehoben

Rückwirkend per 1. Januar 2026 wurde die zweite Teilrevision des Reglements über den Ausgleich von Planungsmehrwerten in Kraft gesetzt. Die entsprechende Publikation ist im Anzeiger Oberaargau vom 29. Januar erfolgt. Genehmigt wurde diese zweite Teilrevision an der letzten Gemeindeversammlung am 10. Dezember. Konkret geht es darum, die Zahlungsfristen bei Um- und Aufzonungen für betroffene Grundeigentümer so festzulegen, dass die Abgabe erst dann zur Zahlung fällig wird, wenn der Mehrwert durch

die Bebauung auch effektiv realisiert wird.

Reglemente aufgehoben

Formell per Ende 2025 aufgehoben wurden daneben die an der Gemeindeversammlung im Dezember diskutierten Reglemente; darunter das Marktreglement aus dem Jahr 1975 (samt dem entsprechenden Gebührentarif) sowie das Reglement über die Schulzahnpflege. Vor allem Letzteres sorgte damals bei einigen Votantinnen und Votanten für Unmut und Vorbehalte.

Wegen dem Ja an der Urne von Ende November zur Ausgliederung der Aufgaben der Wasserversorgung an die ARA Region Herzogenbuchsee konnten formell auch das bisherige Abwasserentsorgungsreglement und die dazugehörige Verordnung über die Abwasserentsorgung aufgehoben werden. Auch dieser Beschluss des Gemeinderats wurde im Anzeiger publiziert, wobei noch bis Ende Februar gegen einen der Beschlüsse Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt erhoben werden könnte.



HERZOGENBUCHSEE

**Offizielle Information
Gemeinde Herzogenbuchsee**

Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Alles über Buchsi:
herzogenbuchsee.ch

Bibliothek Herzogenbuchsee

Neue Leitung: Helena Grunder folgt auf Brigitte Schöni

Mit dem Jahreswechsel hat in der Bibliothek Herzogenbuchsee ein bedeutender Generationenwechsel stattgefunden: Brigitte Schöni hat nach vielen engagierten Jahren die Leitung an Helena Grunder übergeben. Im Gespräch mit Denise Arni, Stiftungsrätin der Gemeindebibliothek Herzogenbuchsee, erzählen die Beiden, welche Entwicklungen die Bibliothek geprägt hat, welche Visionen die neue Leiterin mitbringt und warum die Bibliothek heute mehr denn je ein lebendiger Treffpunkt für das ganze Dorf ist.

Brigitte, du hast gleich mehrere grosse Veränderungen begleitet – vom Umzug bis zur Gründung der Bibliothek Oberaargau. Was hat das für dich bedeutet?

Brigitte: Als ich damals Mitte 2015 zum Team stiess, ging alles sehr schnell – ich wurde sehr rasch angestellt, weil der grosse Umzug bevorstand. Damals war noch völlig unklar, wohin wir überhaupt ziehen würden. Die Kornhausbibliothek war zwar nostalgisch schön, aber ich spürte sofort, dass im ehemaligen Metzlergebäude an der Bernstrasse enormes Potenzial steckt. Wenn ich heute zurückblicke, sehe ich zwei komplett unterschiedliche Bibliotheken: die, die ich antraf, und die moderne Einrichtung, die ich nun übergebe. Diese Entwicklung erfüllt mich mit grosser Freude. Alle grossen Veränderungen waren geprägt von Teamgeist und einer gemeinsamen Vision. Ohne das Zusammenspiel von Mitarbeitenden, Stiftungsrat und der Gemeinde wäre nichts möglich gewesen. Die neuen Räume boten erstmals Platz für Ausstellungen im Untergeschoss, was uns nicht nur neue Einnahmen, sondern auch ein ganz neues Publikum brachte. Der Zusammenschluss der drei Standorte Huttwil, Herzogenbuchsee und Langenthal zur BOA war ein riesiger Kraftakt – ein «Krampf», ehrlich gesagt. Aber es war ein zukunftsweisender Schritt.

Helena: Der Verbund BOA ermöglicht uns Austausch, gemeinsame Projekte und ein breiteres Angebot. Für die Kund-

schaft bedeutet dies konkret: mehr Auswahl, mehr Qualität und ein starkes Netzwerk im Hintergrund.

Mit der Einführung der Open Library hast du, Brigitte, einen mutigen Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Wie kam es dazu?

Brigitte: Ich war schon früh überzeugt davon. 2020 interessierten mich die Modelle in Chur und Uster sehr, und ich habe begonnen, mich intensiver damit auseinanderzusetzen. Erste Gespräche mit dem Stiftungsrat zeigten aber rasch: So eine Einführung braucht Zeit, Akzeptanz und gute Planung. Nach einem gemeinsamen Besuch in Grosshöchstetten war das Feuer endgültig entfacht. Als Huttwil später ebenfalls eine Open Library plante, kam der Stein erst richtig ins Rollen. Heute nutzen rund 380 Personen die Open Library – sie ist ein echtes Erfolgsrezept.

Welche Rolle spielt für euch die Bibliothek im Dorfalltag – was sollte sie den Menschen bieten?

Brigitte: Mir war immer wichtig, dass die Bibliothek ein Ort der Begegnung bleibt. Mit der Open Library hat sich zwar die Nutzung ausgeweitet, aber der persönliche Kontakt darf nicht verloren gehen – der Austausch ist ein wertvoller Teil unserer Arbeit. Die Synergie mit der Musikschule als Untermieterin hat sich zudem sehr bewährt: Wartende Eltern verbringen bei uns Zeit, lesen, trinken Kaffee, geniessen die Atmosphäre. Die



Brigitte Schöni (links) übergibt die Leitung der Bibliothek an Helena Grunder. (Bild: das)

einstimmige Zustimmung der Gemeindeversammlung Herzogenbuchsee im Januar 2025 zum Leistungsvertrag mit der Region Oberaargau, dem Gemeindeverband Kulturförderung Oberaargau und dem Kanton Bern war ein starkes Zeichen dafür, dass das Dorf geschlossen hinter «seiner» Bibliothek steht.

Helena: Wir bekommen viele Rückmeldungen von Kundinnen

und Kunden, dass sie unser Angebot, die grosszügigen Räumlichkeiten und ganz allgemein die positive Atmosphäre schätzen. Die Bibliothek ist mehr als nur Bücher in Regalen. Sie ist vor allem auch ein Ort der Begegnung und des Austausches.

Ab Sommer 2026 verlässt du, Brigitte, die Bibliothek Herzo-

Nachrichten

Niederönz: Gemeindepräsident hat demissioniert

Niederönz sucht einen neuen Gemeindepräsidenten oder eine -präsidentin. Gemeindepräsident Josef Lustenberger hat anlässlich der letzten Gemeindeversammlung im Dezember mitgeteilt, dass er per 31. Januar 2026 aus gesundheitlichen Gründen demissioniere. Ob eine Ersatzwahl an der Gemeindeversammlung vom

10. Juni 2026 oder erst anlässlich der Gesamterneuerungswahlen an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2026 erfolgen wird, hat der Gemeinderat bis Redaktionsschluss noch nicht entschieden. Fest steht einzig: Seit dem 1. Februar übt Gemeindevizepräsident Michael Häusel das Amt ad interim aus. (mh/buz)

Heimenhausen: Referenden gescheitert:

Beim Schulhaus Kreuzfeld in Heimenhausen soll es einen neuen Spielplatz und neue Parkplätze geben. Doch es gab Widerstand; gegen das Vorhaben wurde in der Folge das fakultative Referendum ergriffen (wir berichteten). Es musste am 21. Januar eine a.o. Gemeindeversammlung

entscheiden. Nicht weniger als 96 Stimmberechtigte nahmen an der Versammlung teil und sagten deutlich Ja zu den beiden Krediten – 73'000 Franken für den Spielplatz und 53'000 Franken für den Parkplatz. Nun folgt die Detailprojektierung und das Baugesuch wird vorbereitet. (buz)

Identität Oberaargau: Top-Anlass in Buchsi

Unter dem Motto «unsere Region, unser Wir, die Identität des Oberaargaus» findet am Donnerstag, 12. März (19.30–21 Uhr), im Sonnensaal in Herzogenbuchsee ein Anlass mit ausschliesslich Oberaargauer Promis und Künstlern statt. Neben Auftritten der Downtown Brass Langenthal, des Poetry Slammers Valerio Moser, des Jodler-Doppelquartetts Langenthal und des Dance Centers Langenthal steht ein vielversprechender Talk mit dem bekannten Oberaargauer Sportjournalisten Klaus Zaugg und den noch bekannteren Moderato-

ren Bernhard «Bernie» Schär und Hannes Hug – beide übrigens in Buchsi aufgewachsen – auf dem Programm. Moderiert wird der Abend durch Radiofrau Sonja Hasler (auch sie ist in der Gegend aufgewachsen) – kurz: ein echter Oberaargauer Abend in Buchsi. Organisiert wird der Anlass durch die Region Oberaargau, der Eintritt ist gratis, es ist aber unbedingt eine Anmeldung erforderlich, und zwar bis spätestens zum 2. März 2026 per E-Mail an: region@oberaargau.ch oder mit Link auf der Website www.oberaargau.ch. (mh)

KESB Oberaargau: Christoph Thomet wird neuer Präsident

Der Regierungsrat hat Christoph Thomet per 1. Juni zum neuen Präsidenten der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Oberaargau ernannt. Er tritt die Nachfolge von Regula Weissmüller an. Wie der Regierungsrat weiter mitteilte, «ist er mit der Organisation und den Abläufen der KESB Oberaargau sowie den regionalen Gegebenheiten bestens vertraut.» (be/buz)

genbuchsee endgültig. Worauf freust du dich nun?

Brigitte: Ich freue mich sehr darauf, wieder mehr Zeit meinem Erstberuf zu widmen: Gesangunterricht geben und einen oder mehrere Jodelchöre zu leiten. Natürlich gehe ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Aber ich weiss, dass die Bibliothek in guten Händen ist – im Stiftungsrat, der seit Anfang 2026 von Christian Ingold geführt wird, und bei Helena Grunder, die die Bibliotheksleitung übernommen hat.

Was möchtest du deiner Nachfolgerin, Helena Grunder, mit auf den Weg geben?

Brigitte: Ganz klar: Gib nie auf. Halte deine Visionen vor Augen und verfolge sie. Bewahre dir die Neugier – gerade bei neuen Projekten. Diese Haltung hat mir immer geholfen, den richtigen Weg zu finden und dranzubleiben, auch wenn es anstrengend wurde.

Helena, du übernimmst eine Bibliothek, die sich in den letzten Jahren stark entwickelt hat. Was hat dich an dieser Aufgabe besonders gereizt?

Helena: Ich bin selber einer der grössten Fans der Bibliothek Herzogenbuchsee. Es ist für mich ein Vorrecht, mitzuhelfen, die Angebote an diesem wunderbaren Ort mitzugestalten und weiterzuentwickeln. Mir ist wichtig, dass sich alle willkommen fühlen, egal ob Viel-Leser:in, Schulkind, Familie oder jemand, der einfach Wartezeiten überbrücken muss. Unsere Bibliothek ist lebendig. Das soll so bleiben!

Worauf möchtest du aufbauen – und wo siehst du Potenzial für neue Akzente?

Helena: In den letzten Jahren ist mit BOA und der Open Library vieles neu organisiert und strukturiert worden. Die Um-

setzung des Leistungsvertrages mit BOA ist noch nicht abgeschlossen. Es wird weiterhin viel Arbeit im Hintergrund nötig sein.

Zudem wird aufgrund von Pensionierungen das langjährige Team in den nächsten Jahren neu zusammengesetzt. Dies erfordert eine gute Abstimmung und Planung in der Übergangsphase. Für mich ist jetzt in erster Linie vor allem wichtig, unserer Kundschaft weiterhin einen reibungslosen Betrieb zu ermöglichen.

Wie möchtest du die Bibliothek als Ort der Begegnung und als Teil des Dorflebens weiterentwickeln?

Helena: Ich setze mich dafür ein, dass die Bibliothek im Dorf sichtbar ist. Wir wollen Anlässe durchführen, die vielfältig sind und sich an ein möglichst breites Publikum richten. Neben Bewährtem, wie dem Biblioweekend am 27.–29. März 2026, soll unbedingt auch Platz für Überraschendes und Neues sein. Dabei weise ich auch gern auf die interessante Ausstellung von Peter Bichsel vom 18. April – 9. Mai 2026 im UG hin.

Welche Themen oder Angebote liegen dir persönlich besonders am Herzen?

Helena: Mir liegen besonders Jugendliche und junge Erwachsene am Herzen. Wir stellen fest, dass viele Jugendliche während der Schulzeit gar nie in unserer Bibliothek waren oder aber spätestens nach Ende der obligatorischen Schulzeit den Bezug verlieren. Das ist an sich nichts Ungewöhnliches, aber dennoch schade. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Schule wird sicher ein Thema werden.

Vielen Dank für eure tolle Arbeit und das offene Gespräch.

(Interview: Denise Arni)



GARAGE PNEUHAUS
Bruno Langenegger

Wangenstrasse 80
3360 Herzogenbuchsee

Tel. 062 961 02 61
Fax 062 961 02 64
info@garage-langenegger.ch



HERZOGENBUCHSEE

Landi Laden
mit grossem Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 08.00 bis 17.00 Uhr

Tankstelle
mit Shop und Autowaschanlage
(Waschtunnel, Waschboxen, Staubsaugerplätze)
365 Tage offen von 06.00 bis 22.00 Uhr

info@landibuchsi.ch




Ihr Heizöltelefon 058 434 27 00

SCHREINEREI



MÖBEL
INNENAUSBAU
PLANUNG

STAUFFER

Industrieweg 18 ■ 3360 Herzogenbuchsee ■ Tel. 062 961 22 44
www.schreinereistauffer.ch ■ info@schreinereistauffer.ch

SUBINGEN

Landi Laden
mit Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr

Tankstelle
mit Autowaschanlage
(Waschboxen, Staubsaugerplätze)

info.subingen@landibuchsi.ch



Landi
BUCHSI
Genossenschaft

www.landibuchsi.ch



ELEKTRO GYGAX

Elektro GyGax AG
Bernstrasse 7 | 3360 Herzogenbuchsee

☎ 062 961 50 50
✉ info@elektro-gygax.ch

- Elektrische Installationen
- Service + Reparaturen
- Beleuchtung
- Telekommunikations-Installationen
- Photovoltaik
- E-Mobility

www.elektro-gygax.ch



Andreas Wagner AG
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 16 53
www.wagnergartenbau.ch

Ihr Garten liegt uns am Herzen



Wir machen mehr aus Ihrem Garten – damit Sie sich von Herzen freuen können

Ihr kompetenter Partner für Gartenplanung, Gartenbau und Gartenunterhalt



Elsässer AG
Haustechnik

Aeschstrasse 9, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 961 38 13

Sanitär-Installationen/Reparaturen

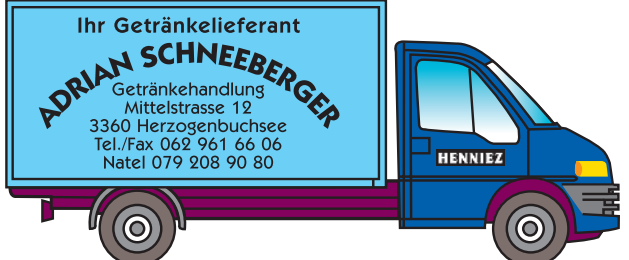


SCHENK STOREN

Schenk Storen GmbH
Waldgasse 24
3360 Herzogenbuchsee
062 530 68 33
info@schenkstoren.ch

- Reparatur
- Service
- Insektenschutz
- Indoorstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Klappladen
- Markisen

Ihr Getränkeliieferant



ADRIAN SCHNEEBERGER
Getränkehandlung
Mittelstrasse 12
3360 Herzogenbuchsee
Tel./Fax 062 961 66 06
Natel 079 208 90 80

Ablauf- und Rohrreinigung

Wir reinigen und entstopfen Ablaufleitungen, Sickerleitungen, Lavabos, Toiletten und sind Ihr Spezialist für sämtliche Spül- und Saugarbeiten.

GERBER

Gerber Roggwil/Rothrist, Tel. 062 916 40 80
Rohr-Reinigungs-Service

Inkwilersee

Unesco-Pfahlbauten sind nun für Jahrzehnte geschützt

Die Kantone Bern und Solothurn haben die Bauarbeiten zum Schutz der archäologischen Fundstelle im Inkwilersee abgeschlossen.

Die im Oktober 2025 begonnenen Bauarbeiten im Inkwilersee wurden wie geplant noch im letzten Jahr abgeschlossen. Die grosse Insel und der nahe Seegrund sind mit Nagetiergittern, Kies und einem Häcksel-Erde-Gemisch bedeckt worden. Damit kann die Unesco-Welterbe-Fundstelle nun unter guten Bedingungen für künftige Generationen im Boden erhalten bleiben und ist vor dem Biber geschützt. Die Kosten dieser Schutzmassnahmen teilen sich die beiden Kantone Bern und Solothurn mit je 300'000 und der Bund mit 200'000 Franken.

Die Insel im Inkwilersee nach den Sicherungsarbeiten. (Bild: zvg)



Wie die beiden Kantone in einem gemeinsamen Communiqué mitteilten, musste neben dem Erhalt des Unesco-Kulturerbes auch dem Naturschutz Rechnung getragen werden. Die beiden Kantone haben deshalb diverse Massnahmen beschlossen und einige davon bereits umgesetzt: Um Habitate und Strukturen für Fische, Vögel und weitere Kleintiere zu bilden, ist nach den Bau-

arbeiten der ursprüngliche Totholzbestand auf dem Seegrund im Uferbereich wieder hergestellt worden. Ausserdem wurden auf der Insel Asthaufen errichtet und Nistbäume erhalten. Der künstliche Biberersatzbau auf der kleinen Insel wird nach der Brutzeit der Vögel abgebaut. Die Biber haben bereits jetzt an anderen Stellen neue Bauten errichtet.

Regelmässige Kontrollen

Zudem erarbeiten die beiden Kantone ein Pflegekonzept. Darin integriert sind die regelmässige Kontrolle des Nagetiergitters und der nachhaltige Wiederbewuchs der Insel. Mit diesem soll die Ausbreitung von Neophyten bekämpft werden. Ein erstes Monitoring in Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen Fachstellen ist für den Sommer 2026 vorgesehen. (be/buz)

Fundstelle von internationaler Bedeutung Die grosse Insel im Inkwilersee ist eine seit langem bekannte und geschützte archäologische Fundstelle auf der Grenze der Kantone Bern und Solothurn. Als Teil des Unesco-Welterbes «Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen» trägt sie den höchsten Schutz und ist von internationaler Bedeutung. Das Schutzgebiet umfasst die Insel und den angrenzenden Seegrund, wo sich gut erhaltene Siedlungsreste aus der Jungsteinzeit und der Bronzezeit (3800–850 v. Chr.) befinden.

Gebäudetechnik in Herzogenbuchsee

Aus Dörflinger & Partner wird Hälg & Co AG

Die Hälg Group mit Hauptsitz in St.Gallen hat die Dörflinger & Partner AG in Herzogenbuchsee übernommen. Sie stärkt damit ihre Marktpräsenz entlang der A1.

Die Übernahme wurde im Sommer 2025 offiziell kommuniziert und ist seit dem 1. Februar 2026 auch namentlich realisiert. Dörflinger, seit 1990 in Buchsi tätig, heisst nun Hälg & Co AG und bleibt am bisherigen Standort bestehen. Walter Bazzani (Geschäftsführer) und Roger Schmid (Leiter Technisches Büro) werden das Unternehmen weiterhin führen, und das bisherige Team wird übernommen.

Regionale Stärkung

Die Fusion ist Teil einer langfristigen Wachstumsstrategie, mit der die Hälg Group ihre Position in der Gebäudetechnik in der Region von Bern bis Aarau weiter ausbaut. Die Übernahme ist aber auch Teil der Nachfolgeregelung beim Buchser Unter-

nehmen, das seit 2016 durch die beiden erwähnten Leiter und durch den im vergangenen Jahr in Pension gegangenen Service-Leiter Peter Krieg als gemeinsame Firmeninhaber geführt wurde. Die drei Unternehmer betonen denn auch: «Mit der Hälg Group haben wir eine langfristige und verlässliche Lösung gefunden. Unser Unternehmen ist in guten Händen, unsere Mitarbeitenden behalten ein wertschätzendes Umfeld, und unsere Kundschaft darf weiterhin auf höchste Qualität zählen.» Mit der Übernahme stärkt die Hälg Group ihre Präsenz in der Region Mitte. Die zusätzliche Niederlassung in Herzogenbuchsee ist eine ideale Ergänzung mit ihrem klaren Fokus auf Lüftung und Industriekunden. (mh)



Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit (von links): Sandro Keller (CEO Gebäudetechnik Hälg Group), Roger Schmid (Leiter Technisches Büro Herzogenbuchsee), Walter Bazzani (Geschäftsführer Herzogenbuchsee), Domenico Ciliberto (Leiter Region Mitte Hälg Group), Peter Krieg (Service-Leiter Herzogenbuchsee a.d. und nach wie vor auf Mandatsbasis tätig).

Über die Hälg Group

Seit über 100 Jahren realisiert die Hälg Group Projekte in den Bereichen Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär, Blitzschutz und Gebäudeautomation, inkl. Service-Leistungen und integrales Facility-Management. Das 1922 in St.Gallen gegründete Familienunternehmen beschäftigt aktuell über 1'200 Mitarbeitende an nunmehr

29 Standorten in der Schweiz und erzielte 2024 einen Umsatz von 365 Mio. Franken. Zur Hälg Group gehören die Hälg Holding AG und die Tochterunternehmen Dobler AG, GOAG AG, Hälg & Co AG (inkl. neu Herzogenbuchsee), Hälg Facility Management AG, Klima AG, Meneo Energie SA, Valcalorie SA, Zahn + Co. AG.

Kantonswahlen 2026

163 OberaargauerInnen wollen einen der 12 Sitze

Am 29. März 2026 finden im Kanton Bern die Gross- und Regierungsratswahlen statt. Am gleichen Tag wählen die Stimmberechtigten im Berner Jura die Mitglieder des Bernjurassischen Rates. Dabei kommt es bei den Grossratswahlen zu einer Rekordbeteiligung: Insgesamt 2'261 Personen (906 Frauen und 1'355 Männer) auf 160 Listen kandidieren für einen der 160 Sitze. Von den bisherigen Gross-

rätinnen und Grossräten treten deren 148 wieder an.

Im Wahlkreis Oberaargau bewerben sich für die 12 regionalen Grossratsitze insgesamt 163 Personen (64 Frauen, 99 Männer) auf 14 Listen. Dabei treten alle 12 bisherigen Oberaargauer Grossrätinnen und Grossräte wieder an, darunter auch der Langenthaler Stadtpräsident Reto Müller (SP), der bekanntlich auch zu der gleich-

zeitig stattfindenden Regierungsratswahl antritt, sowie die beiden Buchserinnen Tamara Jost-Morandi (GLP) und Samira Martini (SP).

16 Kandidaturen für den Regierungsrat

Sechs Frauen und zehn Männer streben einen Sitz im Regierungsrat an. Von den bisherigen Regierungsrätinnen und Regierungsräten verzichten Christoph

Ammann (SP), Christine Häsler (Grüne) und Christoph Neuhaus (SVP). Aufgrund der Kandidaturen darf angenommen werden, dass die sieben Sitze unter den neun Kandidierenden der beiden grossen Bündnisse aufgeteilt werden. Von bürgerlicher Seite sind dies Pierre Alain Schnegg (SVP, bisher), Philippe Müller (FDP, bisher), Astrid Bärtschi (Mitte, bisher), Daniel Bichsel (SVP) und Raphael Lanz (SVP). Für Rot-Grün kandidieren Evi Allemann (SP, bisher), Reto Müller (SP), Hervé Gullotti (SP) und Aline Trede (Grüne). Die übrigen sieben Kandidierenden besitzen kaum Chancen, gewählt zu werden. *(buz)*

Webseite: www.be.ch/wahlen



Gross- & Regierungsratswahlen vom 29. März 2026

BE Gross- & Regierungsratswahlen

Wir ergreifen Partei

FÜR STARKE UND LEBENSWERTE GEMEINDEN

LISTE 5 UND 6 | GROSSRATSWAHLEN 29. MÄRZ 2026

SP WÄHLEN

bisher

SAMIRA MARTINI

DOMINIC ANTENER

MICHÈLE-JANA RYF

Wirtschaft ist nicht alles – aber alles ist nichts ohne Wirtschaft

Monika Lang

in den Grossen Rat, neu | 1964 | Herzogenbuchsee
Kandidaten-Nr. 02.08.9 | www.svp-oberaargau.ch

Grossratswahlen
29. März 2026

Liste 2

SVP UDC
OBERAARGAU

Tamara Jost-Morandi (GLP, bisher) / Denise Arni-Séquin (EVP)

Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg

Zwei Kandidatinnen, gemeinsame Schwerpunkte: Bildung, Nachhaltigkeit und ein starkes Gesundheitswesen. Tamara Jost-Morandi (GLP, bisher) und Denise Arni-Séquin (EVP) treten für den Grossen Rat an – und setzen auf Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg.

In einem Wahljahr, in dem politische Positionen oft gegeneinander gestellt werden, betonen sie ihren gemeinsamen Nenner: lösungsorientierte Politik, die im Alltag spürbar wirkt. Gemeinsam waren sie in Herzogenbuchsee in der letzten Legislatur im Gemeinderat engagiert: Tamara Jost-Morandi führte das Ressort Bildung und brachte zugleich Erfahrung aus dem Grossen Rat mit, während Denise Arni-Séquin das Ressort Kultur verantwortete und als Schulleiterin den Schulalltag aus eigener Praxis kennt.

Im Grossen Rat wollen sie dort ansetzen, wo es die Menschen



Die beiden Buchserinnen Tamara Jost-Morandi (GLP, bisher – links) und Denise Arni Séquin (EVP) wollen in den Grossen Rat – und setzten dabei auf eine Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg. (Bilder: zvg)

im Oberaargau direkt spüren: bei starken Schulen, guter Un-



terstützung im Schulalltag und einem hochwertigen, bezahlbaren

Gesundheitswesen. Beide setzen sich für eine starke Grundversorgung, die Förderung der Hausarztmedizin, mehr Prävention und eine effiziente Nutzung von Gesundheitskosten ein – ohne die Qualität der Versorgung zu gefährden. Ziel ist eine Gesundheitsversorgung, die für alle zugänglich bleibt und Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellt.

Gleichzeitig engagieren sie sich für einen pragmatischen Umwelt- und Klimaschutz sowie eine gerechtere Lastenverteilung, damit Zentrums Gemeinden wie Herzogenbuchsee nicht übermässig belastet werden. (pd)

BE-Wahlen / EVP-Wahlveranstaltungen

Wahlveranstaltungen in Buchsi und in Langenthal

25. Februar 2026 – 19.00 Uhr
Forum Geissberg Langenthal

Dem Gehirn Gutes tun

Referat von Hirnforscherin Barbara Studer

Was hält unser Gehirn gesund – und was braucht es wirklich im Alltag? In diesem Vortrag lädt Dr. Barbara Studer dazu ein, Hirngesundheit neu zu denken und mit überraschenden wissenschaftlichen Einblicken zu verknüpfen. Sie zeigt, warum unser Gehirn ein lernfähiges, lebenslang formbares Organ ist und weshalb Musik und Tanz dabei eine besondere Rolle spielen. Ein inspirierender Vortrag, der verbindet, berührt und Lust macht, dem eigenen Gehirn etwas Gutes zu tun.



Die Grossratskandidierenden EVP Oberaargau laden Sie zum Denken ein:

EVP-Stammliste: Christine Grogg, Bützberg; Markus Hiltbrand, Lotzwil; Denise Arni-Séquin, Herzogenbuchsee; Sonja Blienerhassett, Langenthal; Christof Fankhauser, Huttwil; Rahel Rückiger-Jordi, Huttwil; Stefan Herrmann, Rütshelen; David Marmet, Obersteckholz; Michèle Rentsch-Ryf, Langenthal; Benjamin Schaad, Inkwil; Stephan Wildi, Lotzwil.

EVP +: Elisa Andrey, Herzogenbuchsee; Patrik Baumann, Niederbipp; Gerhard Burkhalter-Aebi, Niederönz; Andreas Dätwyler, Bützberg; Paul Fahrni, Madiswil; Simon Grogg, Langenthal; Pascal Hausser, Bützberg; Thomas Knutti, Bützberg; Janina Vera Müller-Heiniger, Obersteckholz; Jürg Schenk, Langenthal; René Simon, Lotzwil; Michael Zürcher, Bützberg.

Zu den kantonalen Wahlen von Ende März tritt die EVP Oberaargau mit zwei kompletten Listen (Liste 10: EVP/Liste 11: EVP Plus) an. Mit zwei Veranstaltungen und interessanten Themen möchte die Partei zusätzlich an die Öffentlichkeit treten. Bereits Vergangenheit ist der erste Anlass vom 21. Januar in Herzogenbuchsee, eine gut besuchte Bilder-Show mit den beiden Natur-Fotografen Martin Mägli (Herbligen) und Tobias Ryser (Egg/ZH). Organisiert durch Benjamin Schaad, Vizepräsident der Oberstufenkommission und selber EVP-Grossratskandidat, ist der Abend zur bildgewaltigen Hommage an die Schweizer Naturlandschaft geworden, haben doch die beiden Referenten mit ihren Bildern unser Land im schönsten Licht gezeigt. «Echtes Balsam für die Seele», wie ein Besucher treffend kommentierte.

Am 25. Februar in Langenthal Ende Februar lädt nun die EVP Oberaargau und ihre Grossrats-



Sind beim Publikum in Herzogenbuchsee mit ihren eindrücklichen Bildern gut angekommen: die beiden Naturfotografen Martin Mägli (rechts) und Tobias Ryser. (Bild: zvg)

kandidierenden zu einem weiteren interessanten Anlass ein. Am Mittwoch, 25. Februar (19 Uhr), referiert im Forum Geissberg in Langenthal die Hirnforscherin Barbara Studer zum Thema «Dem Gehirn Gutes tun». Die Referentin ist Lehrbeauftragte an der Universität Bern und Gründerin und CEO der Hirncoach AG, Bern, und wurde vor zwei Jahren mit dem Titel «Digital innovator of the Year 2024» ausgezeichnet. (mh)

Der Oberaargau ist und bleibt grün

Gemeinsam vorwärts zu den Wurzeln



Franziska Gerber-Möri, Fanny Zürn und Fredy Lindegger sind das Dream-Team auf den Listen 13 und 14 der Grünen Oberaargau für die Grossratswahlen 2026.



Buchser Kandidat: Michael «Michi» Allemann.



Beat Hugli hat in Buchsi Wurzeln geschlagen.



Lisa Mazzone, Parteipräsidentin der Grünen Schweiz, hier 2024 auf der Bühne des Zentrums Lina Bögli im Kornhaus Herzogenbuchsee. (Bilder: zvg)

Am 29. März wird das Berner Kantonsparlament neu bestellt. Mit dabei aus dem Oberaargau: Der amtierende Grossrat der Grünen Fredy Lindegger mit Buchser Wurzeln. Flankiert auf den Wahllisten der Grünen Oberaargau (Liste 13) und Jungen Grünen Oberaargau (Liste 14) unter anderen von zwei erfahrenen Politikerinnen aus Langenthal und einem Wahl-Buchser. Mehr zum grünen Dreamteam und einem «Buchser aus Leidenschaft» hier.



Der amtierende grüne Grossrat aus dem Oberaargau heisst Fredy Lindegger (60). Er schöpft aus den letzten ereignis- und manchmal auch erfolgreichen vier Jahren Amtszeit den nötigen Mut und die Zuversicht, seinen Sitz in Bern zu verteidigen. Auf dem Wahlzettel der Grünen Oberaargau steht beim Familienvater mit drei erwachsenen Kindern als Wohnort «Roggwil». Gut zu wissen: Fredy Lindeggers Wurzeln reichen bis nach Herzogenbuchsee. Hier hat er als Kind gewohnt, hier ist er in den Kindergarten und bis zum Gymer zur Schule gegangen. Aktuell sitzt er, beruflich «Risk Controller» in der Eidgenössi-

schon Finanzverwaltung EFV, in der Finanzkommission des Grossen Rates. «Die kantonalen Finanzen präsentieren sich stabil. Jetzt geht es darum, diese Ausgangslage zu nutzen.» Lindegger setzt gleich das «Aber» nach: «Wir dürfen diesen finanziellen Spielraum nicht allein für Steuerensenkungen und Schuldenabbau einsetzen.» Dringende Investitionen in die Bildung, den Klimaschutz, die Biodiversität, den Ausbau der grünen Mobilität müssten für den passionierten Schachspieler und Velofahrer folgen. Er habe übrigens den Satz «Vorwärts zu den Wurzeln» kürzlich erst irgendwo aufgeschnappt. «Ein Mut machen-

der Slogan! Vorwärts-zurück zu einem überlebenswichtigen Klima, zum sorgsamem Umgang mit der Natur, zum Erhalt des öffentlichen Raums als Begegnungszonen – auch auf den Mobilitätswegen. Das sind wunderbare Werte, die uns als Menschen ausmachen. Ich habe grosse Lust, bei diesen Themen im bürgerlich dominierten Politbetrieb quasi mutig ‚lästig‘ zu bleiben».

Wir sind alle grün

Themen und Taten, die die Grünen Oberaargau seit jeher aus guten Gründen fordern und fördern. Lindeggers Mitkandidatin Franziska Gerber-Möri (54), Theologin, einst Langenthaler Stadträtin, beruflich Jugendarbeiterin und Jugendpfarrerin, seit 23 Jahren bis heute Lehrerin für Religion am Gymnasium Langenthal, sagt dazu: «Bei den Grünen bin ich, weil wir alle ‚grün‘ sind. Ich sehe mich als Mensch als ein Teil der Natur und Umwelt und trage Verantwortung dafür. Ich engagiere mich politisch, weil ich mich konkret einsetzen möchte für eine lebenswerte Zukunft im Kanton Bern. Für nachhaltige Landwirtschaft, klimafreundliche

Mobilität, geschützte Lebensräume für alle, qualitative Bildung und ein friedliches Miteinander. Als Hoffnungsträgerin für die nachkommenden Generationen und damit anstecken! Klartext sprechen und anregen. Grün ist die Hoffnung. Grün und sozial entspricht meinem Wesen seit Kindsbeinen!»

Bewegung in den Köpfen

Das Stichwort passt. Fanny Züri (27), Generalsekretärin der Jungen Grünen Schweiz, hörte schon von klein auf gerne zu, wenn die Erwachsenen am Tisch zu politisieren begannen. Im Team junger Klimaaktivisten brachte die Studentin für Sozialarbeit und Sozialpolitik 2019 den «Klimastreik» in den Oberaargau. Sie hat dafür gesorgt, dass die Jungen Grünen Oberaargau 2026 mit einer eigenen Liste antreten. «Wir wollen den Jungen hier eine Stimme geben. Sie sollen sich einbringen können. Wir wollen, dass wir Jungen mit unseren Anliegen gehört werden.»

Fanny Züri sitzt seit 2021 im Langenthaler Stadtparlament: «Es ist wichtig, dass wir Grünen auch

in den politischen Gremien präsent sind. Auch wenn wir dort als Linke begrenzte Möglichkeiten haben. Umso mehr müssen wir dazu in der Gesellschaft für Bewegung sorgen und selbst in Bewegung bleiben. Nah bei den Menschen. Wir müssen sie für unsere Themen sensibilisieren. Die Meinungen in den Köpfen der Leute in der Gesellschaft ändern.»

Region Buchsi im Herzen

Dafür setzt sich auch ein anderer Buchser auf der Oberaargauer Liste der Grünen ein: Michael «Michi» Allemann (44), Zollspezialist beim Bund, Familienvater einer Tochter (5) wohnt seit 2020 hier. Das Dorf mit urbanen Ambitionen sei ihm ans Herz gewachsen. Mit seinem Engagement bei den Grünen Oberaargau und Kanton Bern will er hier und von hier aus die Natur stärken, das Klima schützen und die Solidarität untereinander fördern: «Mit einer funktionierenden, nachhaltigen Umwelt können wir ein attraktives Zusammenleben für unsere zukünftigen Generationen sicherstellen.»

Auf ein Wort

Apropos Buchsi und Umgebung noch dies: auf der Liste Grüne Oberaargau kandidiert auch der Journalist und Kulturaktivist Beat Hugi (70). Er hat mit dem Amiet-Hesse-Weg in den Buchsibergen, mit Ausstellungen und Veranstaltungen in Oshwand und in der BOA-Bibliothek wie mit dem Zentrum Lina Bögli im Kornhaus längst schon aus Leidenschaft Wurzeln in Herzogenbuchsee geschlagen. Für ein Podium bei Lina Bögli lud er 2024 Lisa Mazzone zum Gespräch. Sie war damals – im Parlament über die Parteigrenzen hinaus geschätzte Ständerätin – in Genf abgewählt worden und neu als Präsidentin der Grünen Schweiz im Rennen. Sie weiss nun anders als andere, wo Herzogenbuchsee und der Oberaargau zu finden sind. Hugi versprach, bei Ihrer späteren Wahl zur Parteipräsidentin den Grünen beizutreten. Er hat Wort gehalten. Heute ist er Co-Präsident der Grünen Langenthal und kandidiert für den Grossrat. Lisa Mazzone drückt den Oberaargauer Grünen die Daumen. (go)





Gross- & Regierungsratswahlen vom 29. März 2026

Reto Müller

Grossrat &
Stadtpräsident
Langenthal

Unser Oberaargau war in der Kantonsregierung nicht mehr vertreten – und das hat man gespürt. Es ist Zeit, wieder ein klares Zeichen zu setzen, in die Regierung zurückzukehren und sich konsequent für eine Politik einzusetzen, die allen Menschen zugutekommt.

www.retomueller.be

Gerhard Käser

Schulleiter &
Stadttrat
Langenthal

Die Bildungspolitik schwebt wie ein Luftballon voller Idealismus über dem politischen Spektrum. Bildung ist unser wichtigster Rohstoff. Wir brauchen mehr Praktikerinnen und Praktiker im Kantonsparlament, die uns auf den Boden der Tatsachen zurückholen!

www.gerhardkaeser.be



AM 29. MÄRZ 2026 IN DEN GROSSEN RAT
UND RETO MÜLLER IN DEN REGIERUNGSRAT



Vo hie - für öich!



David
Römer

Bisher

Priska
Weber-Grunder

Sylvia
Oeschger

Liste
12
Oberaargau

Grossratswahlen
29. März 2026

Die Mitte
Kanton Bern

FDP
Die Liberalen
Oberaargau



Benedikt Lüchinger

Corinne Ulmann

Nadja Haller

In den
Grossrat
29.03.

Für Freiheit, Sicherheit und Fortschritt. Wir übernehmen Verantwortung im Oberaargau.

Der Oberaargau wählt Fortschritt (Liste 7) und Innovation (Liste 8)

Tamara Jost (GLP / bisher)

Anliegen unserer Region sichtbar machen

Die bisherige GLP-Grossrätin Tamara Jost (Herzogenbuchsee) tritt zur Wiederwahl an. In der Buchsi Zytig blickt sie auf vier Jahre Engagement im Grossen Rat des Kantons Bern zurück, und sie erklärt ihre politischen Schwerpunkte.

«Seit meinem Einzug in den Grossen Rat des Kantons Bern im Jahr 2022 setze ich mich mit Überzeugung für eine Politik ein, die Verantwortung übernimmt, Lösungen sucht und den Kanton Bern zukunftsfähig weiterentwickelt. Als Vertreterin des Oberaargaus ist es mir besonders wichtig, die Anliegen unserer Region in Bern sichtbar zu machen. In meiner Arbeit in der Finanzkommission denke ich dabei stets auch die Konsequenzen kantonalen Entscheide für die Gemeinden mit. Der Kanton darf nicht einfach beschliessen – und die Gemeinden bezahlen am Schluss die Rechnung.

Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage unseres Wohlstands: Mein Fokus liegt auf guten Rahmenbedingungen für KMU, Gewerbe und den Mittelstand im Oberaargau. Ich habe mich für steuerliche Entlastungen und gegen unnötige Regulierungen eingesetzt. Der Kanton Bern muss

wettbewerbsfähig bleiben – auch im Vergleich zu anderen Kantonen.

Bildung ist eine der wichtigsten Aufgaben des Kantons: Mein Fokus liegt auf einer starken, praxisnahen Bildung mit klaren Prioritäten. Dazu gehören gut funktionierende Berufs- und Fachschulen, attraktive Rahmenbedingungen für Lehrpersonen und eine Konzentration auf die Kernaufgaben der Bildung.

Medizinische Grundversorgung nah am Wohnort: Ein weiteres zentrales Anliegen meines Engagements ist die Gesundheitsversorgung. Mein Fokus liegt auf einer starken medizinischen Grundversorgung im Oberaargau. Die Bevölkerung soll wohnortsnah Zugang zu einer qualitativ guten und bezahlbaren Gesundheitsversorgung haben. Versorgungssicherheit darf kein Zufall sein.

IT-Projekte klar gesteuert und kontrolliert: Digitalisierung mit

Augenmass und Verantwortung ist ein weiterer Schwerpunkt meiner parlamentarischen Arbeit. Mein Fokus liegt darauf, dass Informatik- und Digitalisierungsprojekte des Kantons klar gesteuert, strategisch gebündelt und finanziell kontrolliert werden. Digitalisierung ist notwendig – sie darf aber nicht zur Kostenfalle werden. Steuergelder müssen effizient eingesetzt werden, mit klaren Zielen, realistischen Budgets und transparenter Aufsicht.

Mobilität ist ein zentraler Standortfaktor: Eine gute Erreichbarkeit ist entscheidend für Arbeit, Ausbildung und Wirtschaft. Mein Fokus liegt darauf, dass der Oberaargau verkehrstechnisch nicht abgehängt wird. Zuverlässige Bahnverbindungen, ein funktionierender öffentlicher Verkehr und leistungsfähige Strassen sind zentrale Standortfaktoren. Auch ausserhalb der grossen Zentren.

Fixkosten müssen bezahlbar bleiben: Steigende Krankenkassenprämien, höhere Mieten und wachsende Gebühren belasten



Tamara Jost will ihren Sitz im Kantonsparlament verteidigen. (Bild: zvg)

viele Haushalte zunehmend. Mein Fokus liegt auf der Entlastung des Mittelstands und der Familien. Der Kanton muss Kosten dämpfen, verantwortungsvoll mit Steuergeldern umgehen und neue finanzielle Belastungen kritisch hinterfragen.

Mein politisches Engagement ist geprägt von Verantwortung, Pragmatismus und Nähe zur Bevölkerung. Ich setze meinen Fokus bewusst auf Wirtschaft, Bildung, Gesundheitsversorgung, starke Gemeinden und einen effizienten Kanton Bern – im Interesse des Oberaargaus und aller Bernerinnen und Berner.»

(Tamara Jost, Grossrätin GLP)

Am 29. März 2026 in den Grossrat

Fabian Fankhauser

Tamara Jost

BISHER

Iris Zumstein

Alex Luginbühl

Liste
3

Grünliberale.

créateurs d'avenir



Gross- & Regierungsratswahlen vom 29. März 2026



Grossratswahlen 29. März 2026



Liste 10

DENISE
ARNI-SÉQUIN

CHRISTINE
GROGG-MEYER

MARKUS
HILTEBRAND



Martin
Lerch *bisher*

In den Grossen Rat

2x auf Ihre Liste

Kandidaten-Nr. 02.03.8



Engagiert. Kompetent. Bewährt.

«Mit Härzbluet
für üsä Oberaargou»

www.martinlerch.ch

Grossratswahlen
29. März 2026

Liste 2



Die Liberalen

07.01.3

2x auf
jede Liste

bisher

Peter Haudenschild
wieder in den Grossen Rat

Ich setze auf Menschen mit Eigeninitiative.

#WahIBE26
peter-haudenschild.ch

SP Herzogenbuchsee

Bildung, Inklusion und starke Gemeinden

Mit drei Kandidierenden aus der Region tritt die SP Herzogenbuchsee und Umgebung zu den kommenden Grossratswahlen an. Die drei vereinen politische Erfahrung, berufliche Vielfalt und eine starke regionale Verankerung.

Mit **Michèle-Jana Ryf** (31) kandidiert eine ausgewiesene Fachperson aus dem sozialmedizinischen Bereich. Die Institutionsleiterin von CONTACT Wohnen Langenthal ist in der Region aufgewachsen, mit Wurzeln in Bannwil und Aarwangen, und lebt heute in Herzogenbuchsee. «Als Buchserin erfreue ich mich am lebendigen Vereinswesen und den vielen Freizeitangeboten», sagt Ryf. Seit 2025 ist sie Gemeinderätin und übernimmt ab 2026 das Ressort Bildung. Politisch setzt sie sich für soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Chancengleichheit ein: «Das Miteinander muss über dem Profit stehen.» Im Grossen Rat will sie sich insbesondere für Bildung, Inklusion, gute Arbeitsbedingungen, eine starke Gesundheitsversorgung sowie für den Klimaschutz im Kanton Bern engagieren.

Ebenfalls für die SP kandidiert **Dominic Antener** (35), der seit sechs Jahren in Herzogenbuchsee lebt. Der Unterstufenlehrer, früherer Architekt und heute nebenbei Bar-Mitarbeiter, bringt einen vielseitigen beruflichen Hintergrund mit. Antener engagiert sich politisch als Vorstandsmitglied der SP Herzogenbuchsee und Umgebung. In seiner Freizeit spielt er Volleyball im Turnverein Etziken oder pflegt seinen Urban Garden. «Wenn man mit aktuellen Gegebenheiten nicht einverstanden ist, sollte man aktiv etwas dagegen tun», erklärt er seinen Schritt in die Politik. Sein politischer Fokus liegt auf einer starken Bildungslandschaft, erschwinglichem Wohnraum und guten ÖV-Anbindungen, um die Lebensqualität in der Region langfristig zu sichern.

Mit **Samira Martini** (26) kandidiert zudem eine bereits er-



Sie wollen ins Berner Rathaus – die drei Kandidierenden der SP Buchsi (von links): Dominic Antener, Samira Martini und Michèle-Jana Ryf. (Bild: sp)

fahrene Kantonsparlamentarierin. Die in Thörigen aufgewachsene Grossrätin besuchte die Oberstufe in Herzogenbuchsee, spielte, «wenn auch nicht sonderlich gut, aber mit viel Freude», Handball im HVH und war Teil der Jugendmusik Buchsi-Thörigen. Heute arbeitet sie als Sozialversicherungs-Fachfrau mit Fachverantwortung bei der Stadt

Solothurn. Neben ihrem Mandat ist sie Mitglied der Justizkommission, Beirätin des Jugendparlaments Kanton Bern und in mehreren SP-Vorständen aktiv. Angetrieben von ihrem Gerechtigkeitssinn sagt sie: «Viele Menschen stehen unter finanziellem Druck – ich will, dass man von der Arbeit, die man täglich verrichtet, leben kann.» Für den

Oberaargau setzt sie sich für einen starken Service public, eine verlässliche Sportförderung und finanziell handlungsfähige Gemeinden ein.

Gemeinsam wollen die drei Kandidierenden eine Politik vertreten, die soziale Verantwortung, regionale Stärke und den Menschen ins Zentrum stellt. (sp)

SPolit - das Podium der SP Oberaargau

LERNE UNSERE KANDIDIERENDEN AUS DEM OBERAARGAU KENNEN

2. März 2026 | 19.30 Uhr | anschl. Apéro | Kreuzkeller, Herzogenbuchsee

Grossrätin

SAMIRA MARTINI

Mitglied Baukommission

FITIM VELIJAJ

Gemeinderätin

LENA MEYER

Grossrat | Kandidat Regierungsrat

RETO MÜLLER



Besser hören. Entspannt entscheiden.

Sie testen ihre Hörsysteme bis zu **4 Wochen kostenlos**.
Danach entscheiden Sie in Ruhe.

Beim Kauf in **3, 4 oder 6 Monatsraten - 0% Zins**,
ohne Zusatzkosten.

FLÜCKIGER OPTIK & HÖRCENTER

Persönliche Beratung vor Ort.

► Sprechen Sie uns bei Beginn der Anpassung an.

HERZOGENBUCHSEE

Bernstrasse 7 - Tel. 062 961 90 50
www.flückiger-optik-hörcenter.ch



MIELE | SCHULTHESS | V-ZUG | ELECTROLUX

URBEN

DIE HAUSHALTSGERÄTE PROFIS

**SEIT ÜBER 35 JAHREN IHR PARTNER FÜR
HAUSHALTSGERÄTE:**

Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlgeräte,
Backofen, Wäschetrockner.

Urban AG

Bitziusstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee
062 961 62 20
www.urbenag.ch



SÜMI SCHREINEREI GMBH
Byfangweg 18 · 3360 Herzogenbuchsee
T 062 961 06 06 · info@suemi.ch

FÜR HOBBYKÖCHE UND GOURMETS:
EINE KÜCHE VON SÜMI

Küchen · Schränke · Trennwände · Innenausbau · Türen · Fenster · Insektenschutz



SUEMI.CH

R. SCHWEIZER
Menswear

Grösste Auswahl an Anzügen,
Vestons, Hosen, Hemden und
Accessoires in der Region.
Alle Normal- und
Spezialgrössen am Lager!

Als Dankeschön für Ihre
Treue vergüten wir Ihnen
auf allen Einkäufen bis
Ende Februar 2026

10%

10% der Einkaufssumme
in Form eines Gutscheins
zurück!

(Gutschein einlösbar bei einem
Einkauf Ihrer Wahl vom
1. März bis am 30. April 2026)

R. Schweizer & Cie. AG, Schenkstrasse 13, 3380 Wangen an der Aare
Tel.: 032 631 63 11 (Büro) / 032 631 07 13 (Laden direkt)
Montag und Mittwoch, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag, 08.00 - 11.30 Uhr
www.rschweizer.ch



Wir suchen Dich!

**Coiffeuse EFZ
60-100%**

**coiffeur
hairstyle**

monika hängärtner

Bewirb dich jetzt, wenn du unser aufgestelltes
und zuverlässiges Team verstärken möchtest!

062 530 00 90 · Mittelstrasse 8 · 3360 Herzogenbuchsee

Handball

HVH-Damen schaffen es zum zweiten Mal in die Finalrunde

Das Damen-Team des Handballvereins Herzogenbuchsee HVH qualifiziert sich zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte für die Finalrunde der besten Sechs, welche um den Schweizermeistertitel kämpfen.

Es blieb bis zum letzten Spiel der Hauptrunde spannend. Die Frauen des HVH liegen 1 Punkt vor Rotweiss Thun auf dem 6. Platz. Die Kantonsrivalinnen mussten auswärts gegen das drittplatzierte LC Brühl antreten und unbedingt gewinnen. Während Herzogenbuchsee die Viertplatzierten vom LK Zug zuhause in der Mittelholzhalle empfingen. Den Oberländerinnen wollte, im eine halbe Stunde früher angepiffenen Spiel, kein Exploit gelingen und so standen die Oberaargauerinnen bereits in ihrer Pause als Teilnehmerinnen der Finalrunde fest. Doch dem nicht genug. Die Spielerinnen von Trainerin Pia Christensen gewinnen ihr letztes Hauptrundenspiel mit 34:29 und nehmen damit noch zwei wichtige Punkte mit in die Finalrunde. Damit schaffen es die Oberaargauerinnen zum zweiten Mal in die Finalrunde und spielen gegen die besten Schweizer Teams um die Playoff-Halbfinalqualifikation. «Ich bin sehr stolz auf



Das SPL1-Team des HV Herzogenbuchsee qualifiziert sich für die Finalrunde der Swiss Premium League – ein grosser Erfolg für das junge Team. (Bild: hvh)

das Team. Nach etlichem Auf und Ab in den Hauptrundenspielen, haben sich meine hart arbeitenden Spielerinnen dieses Happy-End verdient», sagt die erleichterte Trainerin Pia Christensen nach dem Spiel. HVH-Präsident Thomas Eggmann sieht eine junge Truppe, welche nach etlichen substanziellen Abgängen in den letzten anderthalb Jahren als Team zusammengefunden hat. «Ein Team,

welches uns definitiv noch viel Freude bereiten kann», ergänzt Thomas Eggmann.

Weiter hart arbeiten

Das erste Spiel der Finalrunde ist bereits Geschichte. Am Sonntag, 8. Februar, verloren die HVH-Damen gegen Tabellenführer GC Amicitia. Trotz zweitweise gutem Spiel endete die Partie mit einer deutlichen 27:38-Niederlage. Trainerin Pia

Christensen ist überzeugt, dass ihr Team nicht zufrieden zurücksteht, sondern weiter hart arbeiten wird. «Wir nehmen die Herausforderung an und es wäre cool, wenn wir dann auch im Mai noch Spiele bestreiten dürften», spricht die Dänin eine mögliche Playoff-Qualifikation als Ziel an.

Erfahrung sammeln

Auf diesen vierten Platz liegen die Buchserinnen 5 Punkte zurück. Anders gesagt: Es müssen also Siege gegen die beiden Traditionsvereine LK Zug und Spono Eagles errungen werden. Immerhin: Gegen Zug holte man in der Qualifikation 3 von 4 Punkten. Man darf also gespannt sein, was Buchsi befreit vom Druck einer Abstiegsrunde in der Finalrunde leisten kann. Sicher ist schon jetzt, dass das junge Team in den Spielen gegen die stärksten Schweizer Teams wichtige Erfahrung sammeln und sich weiterentwickeln kann. (hvh/buz)

Anzeigen

la violetta
Blumen

Bettina Reinmann & Team
Bahnhofstr. 5
3360 H'buchsee
062 961 61 16
blumen@lavioletta.ch
www.lavioletta.ch

SANTÉ - TALK
dein Raum für Austausch rund um die Gesundheit

Mittwoch, 25.02.2026 19.45 - 21.00

Thema: AGILITY - wenn Bewegung wieder leicht wird
Lebendig fühlen durch Flexibilität, Balance und Well-Aging
mit Dr. Monika Leitner

Mittwoch, 25.03.2026 19.45 - 21.00

Thema: HRV - dein Blick ins Lebensfeuer
Herzratenvariabilität – Stress & Vitalität messbar machen
Die 24-h-Analyse mit klaren Empfehlungen
mit Dr. Monika Leitner

GRATIS!
Gäste sind herzlich Willkommen

Anmelden bis jeweils 2 Tage vorher

www.santeladyfitness.ch
karin@santeladyfitness.ch

Santé Lady Fitness – Zürichstr. 54 – 3360 Herzogenbuchsee

LEU

**Wir unterstützen Sie
beim Hausverkauf
von A bis Z**

Leu Immobilien AG
Langenthal | Solothurn

Milan Roman Leu
+41 79 926 90 90

ZERTIFIZIERT
SCHWEIZERISCHE
MÄKLERKAMMER

Buchsi Fasnacht 2026

«Meh isch meh»

Mit einem Motto, das viele Interpretationen offen lässt, und mit wesentlichen Neuerungen präsentiert sich im Februar die Fasnacht 2026 in Herzogenbuchsee.

Die relativ kleine, aber dafür umso feinere Buchser Fasnacht wartet in diesem Jahr mit zwei wichtigen Neuerungen auf, die das Programm mit vielen bewährten Punkten ideal ergänzen.

Super Schnitzelbänke

Die wesentlichste Neuerung im diesjährigen Fasnachtsprogramm ist die Ausdehnung der närrischen Tage, finden doch die ersten Aktivitäten bereits am Donnerstagabend, 19. Februar, statt. Unter dem Motto «Gugge, Gschnorr und Gaggalari» treffen sich die Fasnächtler im Kornhaus. Dabei ist unter «Gschnorr» zu verstehen, dass gleich mehrere Schnitzelbänke auftreten werden. Nebst den seit Jahren in Buchsi bestens bekannten «Glööön» werden «Schnitzelbankprofis» aus Basel im Kornhaus erwartet, und mit «Sigi und Leandra» sowie mit den «Gschtabi Dribblern» sind erfreulicherweise weitere lokale Sprücheklopfer mit dabei.

Das viel verheissende Programm startet um 19.19 Uhr; Türöffnung ist aber bereits um 18 Uhr – Zeit genug, um vor Programmbeginn das legendäre Chili von Joker's Sämi (mit oder ohne carne) zu geniessen. Achtung: Eintritt am Donnerstag im Kornhaus nur mit Plakette!

Sicherheit gross geschrieben

Die zweite wichtige Neuerung ist eigentlich keine Neuerung, sondern eine absolut vernünftige Anpassung. Kindermaskenball, Umzugsende und Monstergugge, also alle bisherigen Aktivitäten in der Kirchgasse, kehren in den Gemeindepark zurück. Diesen Entscheid hat die IG Fasnacht in Absprache mit den Gemeindebehörden aus Sicherheitsgründen gefasst. Im Gegensatz zur offenen Kirchgasse kann nämlich der Park baulich problemlos

völlig abgeschlossen werden, so dass unliebsame Ereignisse – die leider heute nicht mehr ausgeschlossen werden können – nicht möglich sind.

Fasnachtsbeizen

Diverse Gastrobetriebe laden auch in diesem Jahr die Fasnächtler zum gemütlichen Beisammensein mit Unterhaltung, Fasnachtsdekoration und speziellen Angeboten ein. Bereits am Donnerstagabend, 19. Februar, lädt – parallel zum neuen Anlass im Kornhaus – die «Waggisbar» im Park zum Verweilen ein. Am Freitag, 20. Februar, sind dann bei der offiziellen Beizenfasnacht vier Lokale mit dabei, nämlich: die Gaststätten Joker's, Circolo Italiano und Maracas, sowie erneut die «Waggisbar». Alle erwähnten Lokale laden auch am Samstag nach dem Umzug zum Beizengaudi ein.

Und ganz zum Schluss geht dann am Montag, 23. Februar, die traditionelle «Uslumpete» über die Bühne – diesmal im «Circolo» am Bahnhofplatz.

Schwerpunkt

Samstagnachmittag

Am Samstag, 21. Februar, geht's für die Jüngsten bereits um Mittag los, nämlich ab 12 Uhr mit dem Kindermaskenball – neu, wie oben erwähnt, im Kornhaus.

Um 14.14 Uhr erfolgt dann der gut hörbare Startknall zum traditionellen Umzug durch Buchsis Strassen, zu dem sich erneut zahlreiche Gruppen und Guggenmusiken angemeldet haben. Endstation für die Umzugsteilnehmer ist – wie schon in früheren Jahren – neu wieder im Gemeindepark, wo anschliessend (ca. ab 15.30 Uhr) das kakophonische Monsterkonzert über die Bühne geht.

Im Joker's, im Circolo Italiano im Maracas und in der Waggis-Bar klingt dann der Tag für alle När-



rinnen, Narren und weitere Fasnachtsfans gemütlich und vermutlich bis in die frühen Sonntagmorgenstunden aus.

Dorfklatsch im «Gaggalari»

Selbstverständlich ist auch in diesem Jahr die Buchser Fasnachtsfigur «Gaggalari» in seinem wunderschönen Kostüm in den Buchser Farben, bei allen närrischen Aktivitäten mit dabei – sei es zum Auftakt am Donnerstagabend im Kornhaus, in den diversen Fas-

nachts-Lokalen am Freitag, oder aber – wie immer stumm – als «Front-Figur» im Umzug vom Samstagnachmittag.

Und auch die gleichnamige Narrenzeitung wartet in ihrer diesjährigen Auflage wieder mit Insider-News und Indiskretionen aus dem Dorfleben auf. Dank grosszügigen und treuen Sponsoren kann die Postille auch in diesem Jahr vor der Fasnacht gratis in alle Haushalte verteilt werden. (mh)

Verkürzte Umzugs-Route

Aus verkehrstechnischen Gründen muss die Umzugsroute der diesjährigen Buchsi Fasnacht verkürzt werden. Wegen den laufenden Bauarbeiten an der Aeschstrasse ist im Moment auch der Grubenweg gesperrt; es fehlt also eine Umfahrungsmöglichkeit, weshalb die Ober- und Unterstrasse unbedingt für den Verkehr geöffnet bleiben müssen.

Der Umzug wird wie gewohnt auf der Mittelstrasse bereitgestellt und startet wie immer in die Fabrikstrasse. Anstatt der bisherigen Schlaufe Bitziusstrasse – Oberstrasse – Bahnhofstrasse geht's dann aber direkt durch die Fabrikstrasse in den obersten Teil der Bahnhofstrasse. Von hier dann, wie gehabt, durch die gesperrte Bernstrasse zum Umzugs-Ende im Park. (mh)

BUCHSI FASNACHT 2026

19. – 23. FEBRUAR

DONNERSTAG ABEND (NEU!):

18.01 UHR TÜRÖFFNUNG, FRASSE U SUUFE
 19.19 UHR GUGGE, GSCHNORR UND GAGGALARI IM KORNHUUS KATER (SCHNITZELBÄNKE)
 21.00 UHR WAGGISBAR IM PARK

FREITAG ABEND: BEIZENFASNACHT WAGGISBAR, JOKERS, MARACAS UND CIRCOLO

SAMSTAG: KINDER-MASKENBALL, UMZUG UND MONSTERKONZERT DANACH BEIZENFASNACHT

MONTAG: 18.18 UHR USLUMPETE IM CIRCOLO



UMZUG/MONSTERKONZERT & KINDER-MASKENBALL

SAMSTAG 21. FEBRUAR 2026 IM PARK, EINTRITT: PLAKETTENVERKAUF

12.01 UHR **Kinder-Maskenball im Kornhaus (gratis)**

14.14 UHR **Start Umzug**

15.45 UHR **Monsterkonzert im Park**

Oldies Buchsi
Extremgurgler Langenthal
Wüudbach Blosofoniker Oberdorf
Bächburgschränzer Oensingen
Tambouren Wangen/Buchsi
Obacht Schlierbach
Bächburgschränzer Oensingen

Danach Beizenfasnacht



**WEITERE INFOS UNTER
 WWW.IG-FASNACHT.CH
 ODER AUF INSTAGRAM**

Altmännervereinigung Herzogenbuchsee

Interessante Exkursion nach Langenthal

Der Januaranlass der Altmännervereinigung Herzogenbuchsee und Umgebung fand als Exkursion zur Langenthaler Hector Egger Holzbau AG statt.

Externe Anlässe kommen offenbar bei den Buchser Senioren gut an, haben sich doch für den Firmenrundgang in Langenthal rund 140 Altmänner angemeldet. Firmenchef Paul Schär begrüßte die mit Extrabus angereiste Schar zum interessanten Firmen-Rundgang. In zwei riesigen Produktionshallen werden bei Hector Egger AG Elemente für den Hausbau und ganze Holzhäuser vorfabriziert. Mit knapp 250 Mitarbeitenden erzielt die Firma einen Jahresumsatz von rund 36 Mio. Franken. Immer mehr werden



Paul Schär, Inhaber der Hector Egger Holzbau AG, begrüßt die Buchser Altmänner zum Firmenrundgang. Bild rechts: Der imposante Firmensitz der Hector Egger Holzbau AG in Langenthal.

auch Mehrfamilienhäuser aus Holz realisiert, so zum Beispiel die vor gut einem Jahr fertig gestellten Liegenschaften in Herzogenbuchsee im Gebiet «Lerchenwiese». Bemerkenswert ist auch das ökologische und kulturelle Engagement der Langenthaler Firma. Mit den Holzabfällen wird der ganze Betrieb geheizt, und eine



Fotovoltaikanlage auf dem Dach mit Batteriespeicher im Keller produziert einen Grossteil der benötigten Elektrizität. Bekannt ist die Hector Egger AG auch durch das alljährliche Winterkino. Nach der Führung wurde den Altmännern in der haus eigenen Kantine, die übrigens öffentlich ist, ein Getränk offeriert. (mh)

Herzogenbuchsee

Flohmarkt im «Jugendhuus»

Verkaufen, Kaufen und Verweilen. Am Samstag, 14. März, findet von 11–14 Uhr der jährliche Flohmarkt im «Jugendhuus» in Herzogenbuchsee statt.

Alle sind herzlich eingeladen
Hier können Kinder und Jugendliche ihre gebrauchte Kleidung, Spielsachen oder Selbstgemachtes verkaufen. Alle sind herzlich eingeladen, zu verkaufen oder tolle Funde zu entdecken. Für die Stöberpausen steht ein Buffet bereit.

Jetzt Standplatz reservieren
Hast du Lust deinen eigenen Verkaufsstand zu betreiben? Dann reserviere einen Stand bis zum 9. März via E-Mail unter: rahel.walser@jugendhuus.ch. (juh)

Anzeigen



The Palms

THAI MASSAGE

Zürichstrasse 55 · 3360 Herzogenbuchsee
075 499 55 55 · www.thepalms.ch

Di. bis Sa. 10:00 – 19:00 Uhr
So. + Mo. geschlossen



AUTO STAUB AG

IHRE NISSAN-GARAGE



Neuwagen | Occasionen
Reparaturen | Mietbusse und Camper

AUTO STAUB AG, Halteweg 2, 3373 Röthenbach b. H'buchsee
Telefon 062 961 00 66, www.autostaub.ch





Industriestrasse 11
3362 Niederönz
062 961 80 65

Försterstrasse 4a
4900 Langenthal
062 530 44 19
www.langheizungen.ch

WÄRMEPUMPE?



LANG nachhaltig
ökologisch
ökonomisch
sozial

WIR KENNEN DIE RICHTIGEN

DIE PROFIS FÜR HEIZUNGS-SYSTEME

- Wärmepumpen
- Wärmerückgewinnung
- Solaranlagen
- Free Cooling
- Heizungen (Öl, Gas, Holz)
- Planung

- Beratung
- Unterhalt
- Service

FREY TREUHAND GmbH

THOMAS FREY – TREUHÄNDER MIT EIDG. FACHAUSWEIS

PERSÖNLICH – KOMPETENT – UMFASSEND






Frey Treuhand GmbH · Zürichstrasse 56 · 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 23 78 · Telefax 062 961 23 07 · treuhandfrey@solnet.ch

MULDEN SERVICE

- ✓ regional
- ✓ nachhaltig
- ✓ iso-zertifiziert
- ✓ flexibel

sutterbau.ch/mulden

Burkhardt Haustechnik AG

Heizungen
Sanitär
Komfortlüftungen

...Ihre Fachleute
für Reparaturen & Service!

Zürichstrasse 45, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 04 43

Köbi Wiedmers Roman «Flut» ist neu herausgekommen

Das Genie auf der Flucht

Die ältesten Berner Oberländer sind der Föhn und der Neid. Vor 120 Jahren erschien zu diesem Doppelthema der bemerkenswerte Roman eines gewissen Jakob Wiedmer-Stern. Sein Titel: «Flut». Ende 2025 wurde er in moderner Schrift neu aufgelegt. Und Überraschung: Er ist fast so aktuell wie damals.

Warum aber wird ein Berner Oberländer Roman in der Buchs Zytig besprochen? Weil Köbi Wiedmer ein Buchser war. Und weil er zusammen mit Maria Waser und Lina Bögli jenes Trio bildete, das Herzogenbuchsee in der Zeit zwischen 1900 und 1940 zu einem eigentlichen Literaturdorf gemacht hat. Lina Bögli hatte zwei aufsehenerregende Reiseberichte geschrieben, Maria Waser insgesamt fünf Romane und zahlreiche Novellen verfasst, und Wiedmer neben zahlreichen archäologischen Veröffentlichungen zwei Romane herausgebracht.

Der Romantitel «Flut» spielt auf die explosionsartige Zunahme des Tourismus im Berner Oberland nach dem Bau der Erschliessungsbahnen an. Einige bislang sehr stille und abgelegene Dörfer er-

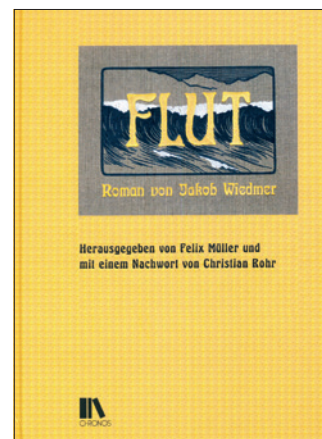
lebten plötzlich einen Boom durch englische, deutsche und Schweizer Touristen. Auch in Wengen, das im Roman «Stägen» heisst, schiessen die Hotels aus dem Boden, und plötzlich ist die karge Landwirtschaft nur noch etwas für die Verlierer im Dorf. Aber wo's um Geld geht, geht's auch um Neid. Der reiche und rücksichtslose Dorfkönig Aaregger will als Hotelier das grösste Stück vom Tourismus-Kuchen, und da ist die kleine Familie Eichler, eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern, mit ihrer Pension im Weg. Sie hat das Geld dafür ausgerechnet von einem abtrünnigen Verwandten der Aaregger-Familie geerbt. Natürlich gibt es auch eine Liebesgeschichte, die Romeo-und-Julia-mässig tragisch endet, und Aaregger, ganz der Trumpf der Jahrhundertwende in Wengen, scheut keine Mittel, die Eichers aus dem Dorf zu vertreiben. Bei den Mitteln dazu ist man nicht wählerisch: Brandstiftung gegen die Kleinen im Dorf ist für den Gemeinderat durchaus legitim.

Es steuert also eigentlich alles auf eine (weitere) Katastrophe für die Eichers zu. Aber Wiedmer denkt sich ein gleichzeitig span-

nendes und erlösendes Ende aus. Die Leserin und der Leser legen den Roman wie im Krimi «Acht-sam morden» weg: Mit der Befriedigung, dass den Mächtigen und Bösen nicht alles genauso so gelingt, wie sie sich's vorstellen. Sprich: Schuss in den eigenen Fuss.

Die Intimkenntnis der Wengener Verhältnisse von Wiedmer waren nicht zufällig. Durch Heirat kam Wiedmer zu einem Hotel in Wengen und kannte deshalb den Bahnbau im Berner Oberland, den plötzlichen Touristenansturm und die Oberländer Mafia-Methoden beim Gerangel um die reichsten Gäste aus direkter Erfahrung. Kein Wunder, dass nach dem Erscheinen seines Romans Wiedmer sich in Wengen nicht mehr sehen lassen konnte. Felix Müller, Wiedmers Biograf, schildert das Ende von Wiedmers Hotelkarriere unter dem Begriff «Flut und Flucht».

Jakob Wiedmer, der Sohn des Bäckers an der Kirchgasse in Buchsi, war eine schillernde Figur. Romane schrieb er nur nebenher. Eigentlich war er Archäologe, aber auch eine Zeit-



lang Diplomat, Direktor des historischen Museums in Bern, Kunsthändler, Erfinder (zum Beispiel eines sich immer wieder selbst schärfenden Bleistifts beim Schreiben) und ein durchaus talentierter Illustrator. Eine Art spätes Universalgenie also. Maria Waser war in ihrer Sekundarschulzeit eine der Bewunderinnen von Wiedmer. In «Land unter Sternen» widmete sie ihm das Kapitel «Das Genie». Aber Wiedmer, Vater einer Tochter, war auch ein Luftibus. Wahrscheinlich in seinen wilden Jugend Jahren in Griechenland oder der Türkei hatte er sich eine Syphilis eingefangen. Als er physisch und geistig abbaute, betreute ihn ausser seiner Frau auch Maria Waser. Mit nur 52 Jahren starb er 1928 in Bern. 1940 gab Maria Waser seinen zweiten Roman «Kyra Fano» heraus. (hks)

Trachtengruppe Herzogenbuchsee und Umgebung

Ein voller Erfolg – für alle Generationen

Der Unterhaltungsabend der Trachtengruppe Herzogenbuchsee und Umgebung, der am 16. und 17. Januar im Sonnensaal stattfand, war ein voller Erfolg – für alle Generationen. Nachfolgend sind die Highlights der Veranstaltung zusammengefasst:

• **Nachwuchs im Rampenlicht:** Die jüngsten Tänzerinnen eröffneten den Abend passend zum Lied «äs isch mir aues

eis Ding», das live vom Chor gesungen wurde.

• **Moderne Akzente:** Die Jugendgruppe Juvota begeisterte das Publikum mit einer Eigenchoreografie zum Eurodance-Klassiker «What is Love» von Haddaway und schaffte so eine gelungene Brücke zwischen Tradition und Moderne.

• **Vielfältiges Programm der Erwachsenen:** Neben traditionellen Tänzen setzte der Chor mit Liedern wie «dr Ätti» (Dodo Hug)



Unterhaltungsabend der Trachtengruppe – für Jung und Alt. (Bild: ww)

und dem zeitlos aktuellen «Ein bisschen Frieden» (Nicole) emotionale Akzente.

• **Musikalische Begleitung:** Wie gewohnt sorgte das Quartett Ländlerfründe Naguflue für die musikalische Untermalung der Tänze und lud am Samstagabend zum Tanz ein.

• **Theater & Kulinarik:** Nach einer Stärkung durch die Kü-

chencrew sorgte das Lustspiel «Trotzchöpf» für Unterhaltung. Trotz zahlreicher Intrigen und Missverständnisse gipfelte das Stück in einem versöhnlichen Happy End.

Die durchweg positiven Reaktionen zeigten, dass die Mischung aus Brauchtum und modernen Elementen beim Publikum sehr gut ankam. (ww)

BunteBühne.ch

Projekt «Keine Kunst?» – Deine kreative Auszeit!

Unter der Führung der «BunteBühne.ch» findet im kommenden April und Mai in Herzogenbuchsee ein ganz spezielles Projekt statt, in dem die Teilnehmenden in einer kreativen Auszeit ihre Fantasie ausleben können. An insgesamt vier Projekt-Abenden kann man sich für einmal so richtig ausprobieren, Materialien und Techniken mixen, Blickfänge gestalten. Dabei kann nach Lust und Laune eigenes Material mitgebracht werden. Dieses wird dann gemeinsam sortiert, arrangiert, beschriftet, bemalt, geklebt, zerrissen, geschnitten, gefaltet, schraffiert, collagiert, usw. Zum Abschluss des Projekts ist am 20. Mai eine gemeinsame Präsentation ausgewählter Werke vorgesehen. (aw/buz)

Alle wichtigen Infos:

Projektleitung:	Meret Brüttsch & Kathrin Oplatka
Dies & Das:	Charlotte Hasler
Infos:	www.buntebuehne.ch oder Charlotte Hasler (076 383 98 99)
Anmeldung:	bis So, 12. April 2026 unter info@buntebuehne.ch
Kostenbeitrag:	Fr. 10.– pro Abend (Daten können einzeln besucht werden)
Wo?:	Werkraum, im Soussol des gelben Hauses im Schulhausareal Mittelholz (Mittelholzstrasse 34, Herzogenbuchsee)
Wann?:	jeweils am Mittwoch, von 19–20.30 Uhr
Daten:	22. April / 29. April / 6. Mai / 13. Mai Abschluss-Präsentation am 20. Mai 2026



Anzeige(n)



IHR PARTNER FÜR SANITÄR & HEIZUNG



→ BERATUNG

→ PLANUNG

→ AUSFÜHRUNG

→ REPARATURSERVICE

BÜRKI HAUSTECHNIK AG
4900 Langenthal
4704 Niederbipp



spielgruppe

oenzer-
schiffli

Jetzt anmelden!

**Innen- und Waldspielgruppe
Niederrönz/Oberrönz!**

Eintritt ab August 2026 :
Kinder mit Geburtsdatum
01.08.2022 - 31.10.2023

Eintritt ab Januar 2027 :
Kinder mit Geburtsdatum
01.11.2023 - 31.07.2024

Lerne uns kennen am Tag der offenen Tür!

Innenspielgruppe: Samstag, 28. Februar 2026, 09:00-11:00 Uhr
im Spielgruppenlokal an der Aeschstrasse 32 in 3362 Niederrönz

Waldspielgruppe: Samstag, 7. März 2026, 14:00-16:00 Uhr.
Zufahrt bis Schützenhaus Oberrönz, ab dort ist der Weg markiert. Wurst zum Bräteln mitnehmen!



Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.oenzer-schiffli.ch

Reformierte
Kirchgemeinde
Herzogenbuchsee

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Herzogenbuchsee



Duo Orgel & Klavier

Arta Arnicane, KLAVIER | Simon Menges, ORGEL
anschliessend Apéro

fermate
www.ref-buchsi.ch

Musikschule Herzogenbuchsee

Vielfalt an Konzertformaten – Musik für alle!

Kinder Konzerte Buchsi

Wer bereits einen Blick auf den neuen Leporello der Kinderkonzertreihe 2026 geworfen hat, wird sich ob der Vielfalt an unterschiedlichen Konzertformaten freuen. Für alle Wünsche und Interessen ist etwas dabei. Mitte März tritt der bekannte Schweizer Kinderbuchautor Lorenz Pauli im Sonnensaal auf. Mit seinem Erzähltheater wird er die Herzen des jungen und erwachsenen Publikums gleichermaßen berühren.

Ende März heisst es dann: Manege frei für den stolzen Löwen, den eleganten Schwan, die hüpfenden Kängurus und den tanzenden Elefanten! Das Kammerensemble Soundeum präsentiert den Karneval der Tiere als audiovisuelles Erlebnis für Kinder. Der musikalische Frühling endet mit Volksmusik auf höchstem Niveau, denn Thomas Aeschbacher spielt mit der Familie Aeschbacher zum bunten Familienkonzert auf.

Im Sommer locken Events für die ganze Familie ins Freie. Das Oenzer-Schiffli-Fest, das Earthquake Openair oder eine Nachmittagsvorstellung des Musicals Hopsa von Paul Burkhard. Im Spätherbst endet die Konzertreihe mit dem traditionellen Adventskonzert der Schüler und Schülerinnen der Musikschule Herzogenbuchsee.

Tag der offenen Musikschule

Kinder, die gerne Instrumente näher kennenlernen und selber ausprobieren möchten, haben am Tag der offenen Musikschule die Gelegenheit dazu. Die Musikschule und das Jugendmusik-Team laden am Samstag, 21. März 2026, herzlich in den Sonnensaal ein. Nach einem musikalischen Begrüssungskonzert um 9.30 Uhr

können die Kinder im Hotel Kreuz und in der Bibliothek nicht nur mit unterschiedlichen Instrumenten, sondern auch mit kompetenten Lehrpersonen in Kontakt treten. Das Jugendmusik-Team freut sich auf viele neugierige Kinder und Erwachsene und hält einen Infostand, einen Wettbewerb und eine Kaffeestube bereit!

Mani Matter – Jubiläumskonzert

Just am 4. August 2026 vor 90 Jahren wurde Mani Matter in Herzogenbuchsee geboren. Die Musikschule feiert diesen runden Geburtstag des unvergesslichen Berner Chansonniers an seinem Geburtsort. Für das grosse Jubiläumskonzert im Mai 2026 freut sich das Projekt-Team über viele Stimmen von Jung und Alt, die gerne mitsingen. Alle Interessierten (Kinder ab 4 Jahren, Jugendliche und Erwachsene) sind herzlich eingeladen in einem Projektchor mitzumachen. Dieser wird ausgewählte Mani-Matter-Lieder einstudieren und an den Konzerten aufführen. Kinder und Jugendliche, die gerne das ganze Konzert singen möchten, können alternativ im Kinderchor XANG mitmachen. Weitere Informationen und Anmeldung über den QR-Code im nebenstehenden Inserat. (mg)



Programm Kinderkonzertreihe 2026

Offene Musikschule Herzogenbuchsee

Samstag, 21. März 2026



09.30 Uhr
Musikalische Begrüssung
im Sonnensaal

10:00-12:00 Uhr
Instrumente entdecken
und ausprobieren
Lehrpersonen kennenlernen
im Hotel Kreuz, im Sonnensaal
und in der Bibliothek

ab 9:30 Uhr
Infostand
und Kaffeestube
im Sonnensaal

www.musikschule-herzogenbuchsee.ch







Es laden ein:
Musikschule Herzogenbuchsee
Musizieren mit Pfliff!
Oberaargauische Musikschule Langenthal

Mani Matter

Feiere mit uns den unvergesslichen Berner Chansonnier an seinem Geburtsort Herzogenbuchsee!

90 Stimmen zum 90. Geburtsjahr

Ein Chorprojekt für alle!
Aufführungen:
9./10. Mai 2026
ref. Kirche Herzogenbuchsee
Vorher finden drei Proben statt.

Infos und Anmeldung:



www.musikschule-herzogenbuchsee.ch

DÖRFLINGER
Raumluftechnik



Hälg & Co. AG

Die Dörflinger & Partner AG wurde per 1. Februar 2026 in die Hälg & Co. AG integriert. Ihr vertrautes Team bleibt auch mit neuem Namen und Auftritt für Sie im Einsatz.

➔ haelg.ch/herzogenbuchsee

Hälg & Co. AG
Sternenstrasse 25
3360 Herzogenbuchsee
T +41 62 956 66 33



Perfekt kombiniert



EWK Herzogenbuchsee AG – Die regionale Dienstleisterin für Strom, Gas, Fernwärme, Wasser und Kommunikation. Täglich. Persönlich. Zuverlässig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine:n

Technische:r Zeichner:in EFZ 40–100%

Du pflegst und aktualisierst unsere Werkleitungs- und Infrastrukturdaten im GIS, erstellst Pläne und Karten und unterstützt unsere Fachabteilungen mit präzisen Geodaten. Bist du interessiert an Energie-, Wasser- und Kommunikationsnetzen und hast eine selbständige und exakte Arbeitsweise, dann passt du perfekt zu uns.

Mehr Infos auf www.ewk.ch/jobs oder unter 062 956 51 51. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!



EWK Herzogenbuchsee AG
Energie Wasser Kommunikation



Eisenbahnstrasse 21 3360 Herzogenbuchsee

STRONG
you
Stark denken,
fühlen & handeln

„Ich bin nicht genug.“
„Andere kriegen das besser hin.“
„Mit mir stimmt irgendwas nicht.“

STOP

Du bist nicht die Stimme in deinem Kopf.

Mein Coaching begleitet dich dabei, innere Ruhe zu finden, deinen Selbstwert zu stärken und mehr Klarheit zu gewinnen.

Jetzt dein kostenloses 30-minütiges Erstgespräch vereinbaren.

Mona Lobsiger Coaching

www.strongyou.ch

076 580 55 15

STRONG
you

Wir machen das!

**AUSRÄUMEN
VERLEGEN
EINRÄUMEN**



 **MARTI**
Inneneinrichtungen AG
... dann staunen Ihre Gäste

Solothurnstrasse 17 | 3363 Oberörenz | 062 961 35 45 | www.martioberorenz.ch

Agenda Februar / März 2026

Gewusst wo

Freitag, 13. Februar

Herzogenbuchsee: Bibliothek – Erzählstunden; Märchen und Geschichten erzählt von Leseanimatorin Regina Meier Gilgen; für Kinder von 4–8 Jahren; 16–16.30 Uhr; Bibliothek (Bernstrasse 17); Infos: www.b-oa.ch

Herzogenbuchsee: Filmabend Verein jambo!; ein Kinoabend für Gaumen und Gemüt; ab 18.30 Uhr: Afrikanisches Essen; ab 20 Uhr: Film «Queen of Katwe» – Die wahre Geschichte eines Mädchens aus Uganda, das durch Schach Hoffnung findet; Sonnensaal; Infos / Internet: jambo-afrika.ch

Sonntag, 15. Februar

Herzogenbuchsee: Handball Männer 1. Liga: Handball Oberaargau – HV Olten 1; 15 Uhr; Sporthalle Mittelholz; Infos: www.hvh.ch

Montag, 16. Februar

Herzogenbuchsee: «Traff» – ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Besonderheiten; ein Ort der Begegnung, an dem eine vielfältige Inklusion gelebt wird; jeden Montag zwischen 17–21 Uhr; Restaurant Kreuz; Infos: www.inklusia.ch / treff@inklusia.ch

Mittwoch, 18. Februar

Herzogenbuchsee: Scheidegg Alterszentrum – 60+ Mittagstisch mit 4-Gang-Tagesmenü für 20.50 Franken; ab 11.15 Uhr; im Park-Café Scheidegg Alterszentrum (Bernstrasse 45); Anmeldung im Sekretariat am Vortag bis 16 Uhr (062 956 50 20 / sekretariat@azsh.ch); jeden Mi

Herzogenbuchsee: Offenes Singen; Waldateme; gemeinsames Singen einfacher Lieder; kein Können nötig; 19–20.30 Uhr; Musikzimmer Oberstufenschulhaus; Infos: http://www.annazzeit.ch/waldateme; auch am Mi, 18. März

Donnerstag, 19. Februar

Herzogenbuchsee: Frauenverein – Froue-Nomittag 64+; 14 – ca. 16.30 Uhr; Sonnensaal

Freitag, 20. Februar

Herzogenbuchsee: Naturfreunde H'buchsee; Winterwanderung vom Beatenberg nach Habkern, Treffpunkt 7.45 Uhr; Bahnhof; Infos: www.nfhh.ch

Herzogenbuchsee: Wochen- und Gemüsemarkt; 8 – 11 Uhr; Kirchgasse; jeden Freitagmorgen

Samstag, 21. Februar

Seeberg: Kultur-Berg – Gospelworkshop mit Band (musikalische Leitung: Adrian Menzi); 20 Uhr; Kirche; Infos / Programm: www.kirche-seeberg.ch; auch am So 22.2. (16 Uhr)

Montag, 23. Februar

Herzogenbuchsee: Buchstart – Värslri-Morgen; mit: Regina Meier-Gilgen; für Eltern / Grosseltern mit Kindern zwischen 6–24 Monaten; 9.30 Uhr; Bibliothek (Bernstrasse 17); Infos: www.b-oa.ch

Donnerstag, 26. Februar

Herzogenbuchsee: Altmännervereinigung – Vortrag: Rettungsdienst Emmental-Oberaargau AG; Referent: Thomas Giger, Co-Leiter Rettungsdienst Thomas Karlen; 14 Uhr; Sonnensaal

Freitag, 27. Februar

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne KKB – Improtheater TÊTEATÊTE; ein Abend voller Spielfreude, Schalk und Musik; 20.15 Uhr (Kulturmenu: 17.30 Uhr; Türöffnung: 19.15 Uhr); Kreuzkeller; Infos / Tickets / Reservation Kulturüberraschungsmenü und Kulturpaket (Übernachtung und Essen): www.kreuzkellerbuehne.ch / www.kreuz-herzogenbuchsee.ch

Samstag, 28. Februar

Niederönz: Spielgruppe Oenzer-Schiffli – Tag der offenen Tür bei der Innenspielgruppe; 9–11 Uhr; im Spielgruppenlokal (Aeschstrasse 32); Infos: www.oenzer-schiffli.ch

Herzogenbuchsee: Vortragsreihe Café Théo «Wahrheit 2.0» Kann KI Wahrheit kennen?; mit David Herrmann; Veranstalter: Römisch-Kath. Kirche Oberaargau und ref. Kirche Herzogenbuchsee; 9.30–12.00 Uhr; «Kreuz» (Dachstock).

Herzogenbuchsee: Ornithologischer Verein Abt. Vogelschutz – Nistkästen putzen in den Wäldern von Buchsi; Treffpunkt: 14.30 Uhr; beim Parkplatz Schulhaus Mittelholz; Anmeldung erwünscht: Madeleine Gfeller-Liechti, biodivers@quickline.ch, 079 750 78 01; Verschiebedatum bei «nicht fertig» oder Schlechtwetter: Sa 7.3. (9 – 11.30 Uhr)

Herzogenbuchsee: Handball Männer 1. Liga: Handball Oberaargau – Lausanne-Ville/Cugy Handball; 20 Uhr; Sporthalle Mittelholz; Infos: www.hvh.ch

Sonntag, 1. März

Herzogenbuchsee: Playgrounds; der Verein Playgrounds bietet Kindern von 0–6 Jahren offene Turnhallen an Sonntagen; jeweils von 9.30–11.30 Uhr; Turnhallen Oberstufe; Infos: www.playgrounds.ch; die verbleibenden Daten 2026: 15.3. / 22.3. (Daten bitte immer im Internet kontrollieren; es kann zu kurzfristigen Verschiebungen / Absagen kommen)

Montag, 2. März

Herzogenbuchsee: Alpenjazz im Chäsi-Chäller; 19–21 Uhr (Türöffnung: 18 Uhr); Chäsi-Chäller (Wangenstrasse 11); Infos/Platzreservation: www.alpenjazz.ch

Herzogenbuchsee: SPOLit – das Podium der SP Oberaargau; Lerne unsere Kandidierende aus dem Oberaargau kennen; 19.30 Uhr (anschliessend Apéro); Kreuzkeller; Infos / Internet: sp-herzogenbuchsee.ch / sp-oberaargau.ch

Mittwoch, 4. März

Niederönz: Naturperle Bibliamatte – Einweihung Besucherplattform; 17 Uhr; in der Bibliamatte

Freitag, 6. März

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne KKB – schön&gut mit «Unter freiem Himmel»; poetisches und politisches Kabarett; 20.15 Uhr (Kulturmenu: 17.30 Uhr; Türöffnung: 19.15 Uhr); Kreuzkeller; Infos / Tickets / Reservation Kulturüberraschungsmenü und Kulturpaket (Übernachtung und Essen): www.kreuzkellerbuehne.ch / www.kreuz-herzogenbuchsee.ch

Samstag, 7. März

Herzogenbuchsee: Vortragsreihe Café Théo «Wahrheit 2.0» Wahrheit unter Druck – Medien im KI-Zeitalter; mit Franz Fischlin; Veranstalter: Römisch-Kath. Kirche Oberaargau und ref. Kirche Herzogenbuchsee; 9.30–12.00 Uhr; «Kreuz» (Dachstock).

Nieder-/Oberönz: Spielgruppe Oenzer-Schiffli – Tag der offenen Tür bei der Waldspielgruppe; 14–16 Uhr; Zufahrt bis Schützenhaus Oberönz – ab dort ist der Weg markiert; Wurst zum Bräteln mitnehmen; Infos: www.oenzer-schiffli.ch

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne KKB – Nicole Bernegger & Band; 20.30 Uhr (Kulturmenu: 17.30 Uhr; Türöffnung: 19.15 Uhr); Kreuzkeller; Infos / Tickets / Reservation Kulturüberraschungsmenü und Kulturpaket (Übernachtung und Essen): www.kreuzkellerbuehne.ch / www.kreuz-herzogenbuchsee.ch

Sonntag, 8. März

Herzogenbuchsee: Musik und Wort; mit: Oktett HalbAcht+ und Dorothea Marti (Rezitation); 17 Uhr; ref. Kirche

Montag, 9. März

Herzogenbuchsee: Demenz ist keine Einbahnstrasse – kostenloser Informationsanlass der Spitex Genossenschaft Oberaargau Land; Teilnehmerzahl ist begrenzt; 14–15.30 Uhr; Kornhaus (Erzöschgasse); Infos / Anmeldung bis 26.2. unter marketing@sgol.swiss oder 062 961 54 66.

Dienstag, 10. März

Herzogenbuchsee: Frauenverein – Seniorenmittagstisch (ab 70); 11.30 Uhr; Sonnensaal; Infos: www.frauenvereinherzogenbuchsee.ch

Mittwoch, 11. März

Herzogenbuchsee: Naturfreunde H'buchsee; Kultur und Wandern; Aarewanderung und Alpines Museum, Bern (Ausstellung «Grönland»); Treffpunkt: 12.45 Uhr; Bahnhof; Infos: www.nfhh.ch

Donnerstag, 12. März

Herzogenbuchsee: Talk zum Thema «Unsere Region. Unser Wir. Die Identität des Oberaargaus» – Talkgäste: Klaus Zaugg, Bernhard Schär und Hannes Hug; Moderation: Sonja Hasler; Darbietungen von DowntownBrass L'thal, Valerio Moser, Jodler Doppelquartett Langenthal, Dance Center L'thal; 19.30–21 Uhr; Anmeldung bis am 2. März an: www.oberaargau.ch/events/unservir

Samstag, 14. März

Herzogenbuchsee: «Jugendhuus» Flohmarkt; 11–14 Uhr; im «Jugendhuus» (Drangsalengässli 7); Infos: www.jugendhuus.ch

Herzogenbuchsee: Erzähltheater mit Lorenz Pauli; 14 Uhr; Sonnensaal

Herzogenbuchsee: Pfadi-Schnuppertag; 14–17 Uhr; Pfadiheim im Park; Infos / Internet: pfadiherzogenbuchsee.ch

Herzogenbuchsee: Handball Frauen SPL1: HVH – LK Zug; 18 Uhr; Sporthalle Mittelholz; Infos: www.hvh.ch

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne KKB – Joel von Mutzenbecher mit seinem neuen Programm UNBOXED; 20.15 Uhr (Kulturmenu: 17.30 Uhr; Türöffnung: 19.15 Uhr); Kreuzkeller; Infos / Tickets / Reservation Kulturüberraschungsmenü und Kulturpaket (Übernachtung und Essen): www.kreuzkellerbuehne.ch / www.kreuz-herzogenbuchsee.ch

Donnerstag, 19. März

Herzogenbuchsee: Frauenverein – Froue-Nomittag 64+; 14 – ca. 16.30 Uhr; Sonnensaal

Freitag, 20. März

Herzogenbuchsee: Chäferchänerkonzert; mit: Ausnahme-Jodlerin Sabina Kuhn (Jodel und Gesang), Catherine Henchoz (Akkordeon), Jean-Jacques Schmid (Klavier), Jodlerchörli ad hoc; 20 Uhr (Bistro ab 19 Uhr); Chäferchäner (Sternenstrasse 1); Eintritt frei (Kollekte), Anmeldung empfohlen; Anmeldung / Infos: Tel. 031 992 19 86; www.accorda.ch/events.chaeferchaeuer.

Samstag, 21. März

Herzogenbuchsee: Tag der offenen Musikschule – Instrumente kennenlernen und ausprobieren; 9 Uhr; Sonnensaal / «Kreuz» / Bibliothek; Infos: www.musikschule-herzogenbuchsee.ch; vgl. S. 25

Seeberg: Kultur-Berg – Irish Folk mit «Caide»; 20 Uhr; Kirche; Infos: www.kirche-seeberg.ch

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne KKB – Melodienkünstler James Gruntz solo; 20.15 Uhr (Kulturmenu: 17.30 Uhr; Türöffnung: 19.15 Uhr); Kreuzkeller; Infos / Tickets / Reservation Kulturüberraschungsmenü und Kulturpaket (Übernachtung und Essen): www.kreuzkellerbuehne.ch / www.kreuz-herzogenbuchsee.ch

Sonntag, 22. März

Herzogenbuchsee: Fermate-Konzerte – Duo Orgel und Klavier; Arta Armicane (Klavier) und Simon Menges (Orgel) spielen Werke von Gershwin, Ravel und Rachmaninoff; 17 Uhr; ref. Kirche; Infos: www.ref-buchsi.ch

Donnerstag, 26. März

Herzogenbuchsee: Altmännervereinigung – Vortrag Swisscom: Netzausbau Glasfaser, 5G/5G+, künstliche Intelligenz; Referent: Thomas Karlen; 14 Uhr; Sonnensaal

Samstag, 28. März

Herzogenbuchsee: Repair-Café – Reparieren statt wegwerfen; mit Bring & Hol; 10–15 Uhr; Kornhaus (Erzöschgasse); Infos: www.repaircafe.ch / repkafi.buchsi@quickline.ch

Herzogenbuchsee: Fussball 2. Liga Regional: FCH – FC Azzurri Bienne; 17 Uhr; Waldkäcker; Infos / Internet: fc-herzogenbuchsee.ch

Herzogenbuchsee: Handball Frauen SPL1: HVH – LC Brihl Handball; 18 Uhr; Sporthalle Mittelholz; Infos: www.hvh.ch

Herzogenbuchsee: Handball Männer 1. Liga: Handball Oberaargau – SG Wacker Thun 2 / Stefisburg; 20 Uhr; Sporthalle Mittelholz; Infos: www.hvh.ch

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne KKB – Akustischer Folk-Pop mit Piro Tones; 20.15 Uhr (Kulturmenu: 17.30 Uhr; Türöffnung: 19.15 Uhr); Kreuzkeller; Infos / Tickets / Reservation Kulturüberraschungsmenü und Kulturpaket (Übernachtung und Essen): www.kreuzkellerbuehne.ch / www.kreuz-herzogenbuchsee.ch

Sonntag, 29. März

Herzogenbuchsee: Karneval der Tiere – ein tierischer Musikspass für die ganze Familie mit dem Soumdene Chamber Ensemble; 11 Uhr; Aula Oberstufe; Infos: www.musikschule-herzogenbuchsee.ch; vgl. Seite 25

Montag, 30. März

Herzogenbuchsee: Buchstart – Geschichtenzeit; mit: Regina Meier-Gilgen; für Eltern / Grosseltern mit Kindern zwischen 2–3 Jahren; 9.30 Uhr; Bibliothek (Bernstrasse 17); Infos: www.b-oa.ch

Impressum

Nächste Ausgabe:
27. März 2026

Titel
Buchsi Zytig (169. Jahrgang der Berner Volkszeitung)

Auflage: 7800 Exemplare

Herausgeber/Verlag/Inserate/Abos
Print Press Marcel Hammel
Thörigenstr. 22,
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 079 607 26 83, Fax 062 961 69 84
m.hammel@besonet.ch

Redaktion
Marc Hammel (mmh)
Marcel Hammel (mh)
Lagerstr. 30,
3360 Herzogenbuchsee
062 956 50 40 / 079 410 72 29
hammel@schelbli.ch

Druck
Schelbli AG, Grafisches Unternehmen
Lagerstr. 30, 3360 Herzogenbuchsee
062 956 50 40 / info@schelbli.ch
www.schelbli.ch

Freie Mitarbeiter in dieser Ausgabe:
Denise Arni (das) / Hans Kaspar Schieser (hks) / Michael Wüthrich (mwh) / Hans Wyssmann (hwh) /

Verteilgebiet
Die Buchsi Zytig wird monatlich gratis in alle Haushalte der nachstehenden Gemeinden verteilt: Berken, Bettenhausen, Bollodingen, Graben, Heimenhausen, Hermiswil, Herzogenbuchsee, Inkwil, Niederönz, Oberönz, Ochlenberg, Röthenbach, Seeberg, Steinhof, Thörigen, Wanzwil.

Ausserhalb dieses Streugebietes kann die Buchsi Zytig für jährlich 50 Franken (inkl. MwSt.) abonniert werden.

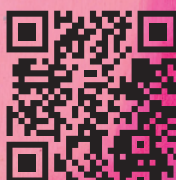
Erscheinungsdaten 2026:
Fr, 27. März / Fr, 1. Mai / Fr, 5. Juni / Fr, 3. Juli / Fr, 31. Juli / Fr, 28. Aug. / Fr, 25. Sept. / Fr, 30. Okt. / Fr, 27. Nov. / Fr, 18. Dez.

Inserate- und Redaktionsschluss:
Montag, 16. März 2026 (17 Uhr)

aktuell auf unserer



**KREUZ
KELLER
BÜHNE**



Programm & tickets

Möchten auch Sie Ihre IT vergessen?

Überzeugen Sie sich von unseren individuellen ICT-Lösungen für Ihr KMU.

Wir freuen uns auf Sie!

062 961 61 36 ■ info@cfu.ch ■ www.cfu.ch
Eisenbahnstrasse 1 ■ 3360 Herzogenbuchsee

CFU.CH

IT-Lösungen für KMU

Qualität nach Mass

SCHREINEREI SCHMID OBERÖNZ

TÜREN ■ FENSTER ■ KÜCHEN ■ SCHRÄNKE

062 961 14 49 ■ info@ssob.ch ■ www.ssob.ch

WANDBILDER «VO HIE»



Regionale Bilder «vo hie»
gibt's auch als stilvolle Wandbilder.

Auf michael-wuethrich.ch findest du Motive,
die deinem Raum eine besondere Note geben.

Mehr dazu:
www.michael-wuethrich.ch/wandbilder

"brings!"

die -erische Abfallsammelstellenkette

Alles Entsorgen von A – Z für Privat und Gewerbe

Vieles nehmen wir kostenlos oder zu vorteilhaften Preisen

...Altpapier, Alteisen, Aludosen, Batterien, Bauschutt, Bildschirme, Boiler, Büchsen, Computer, Feuerlöscher, Grobsperrgut, Haushaltgeräte, Holz, Karton, Klaviere, Kleider, Kork, Kühlgeräte, Kunststoffe, Motorenöl, Neonröhren, Nespresso Kapseln, Pet Flaschen, Plastikfolie, Pneu, Sagex, Sonderabfälle flüssig, Speiseöle, Velos, Zeitschriften...

3360 Herzogenbuchsee
Byfangstrasse 3b
Neben Landi Herzogenbuchsee
www.brings.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 08.30 – 17.00 Uhr

Komfort ohne Kompromisse



Erleben Sie die natürlichste und sanfteste Dämpfung,
seit es Sicherheitsschuhe gibt!

STEP S3-Sicherheitsschuhe mit einzigartiger AirTubeless Luft-Dämpfung. Maximaler Komfort beim Gehen und Stehen ohne Kompromisse an Schutz und Sicherheit. Geprüft nach EN ISO 20345:2011 S3 SRC HRO / ESD Bestellen Sie noch heute Ihren persönlichen Wohlfühl - STEP!

Stuco AG | www.stuco.com | info@stuco.ch
Industrieweg 12 | 3360 Herzogenbuchsee | +41 62 956 50 10

stuco

In Herzogenbuchsee

Persönliche Beratung und Top-Produkte zu fairen Preisen!

Besuchen Sie
unseren Quickline-Shop



GA Buchsi AG
Eisenbahnstrasse 2 | 3360 Herzogenbuchsee
www.ga-buchsi.ch | 062 956 51 51

GABuchsi AG | **QUICKLINE**